



# SÜNTEL-BUCHEN-PROJEKT

# MATERIALBAND



# SÜNTEL-BUCHEN-PROJEKT

MATERIALBAND

Stand: 2020-06-19

Das Projekt wurde gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Auftraggeber:



**NATURPARK  
WESERBERGLAND**

Geschäftsstelle:  
Süntelstraße 9  
31785 Hameln

[naturpark@hameln-pyrmont.de](mailto:naturpark@hameln-pyrmont.de)  
[www.naturpark-weserbergland.de](http://www.naturpark-weserbergland.de)

Auftragnehmer:



PLANUNGSBÜRO  
**FLASPÖHLER**

**PETER FLASPÖHLER**

ARCHITEKT & STADTPLANER  
FALKENWEG 16  
31840 HESSISCH OLDENDORF  
FON: 0 (049) 51 52 – 96 24 66  
[peter.flaspoehler@t-online.de](mailto:peter.flaspoehler@t-online.de)  
[www.peter-flaspoehler.de](http://www.peter-flaspoehler.de)

Bearbeitung:

**Barbara Wiebusch**  
Dipl. Ing. Landschaftsplanung


## Tabellen- und Abbildungsverzeichnis:

Nr.	Inhalt	Seite	Nr.	Inhalt	Seite
<b>1</b>	<b>Projektbeschreibung</b>	<b>4</b>		Abbildung 18: Luftbild Schlosspark und Dokumentationsfotos	40
	Abbildung 1: Projektbeschreibung aus den Anfängen	4	<b>5.2</b>	<b>Informationstafeln an neu gepflanzten Süntel-Buchen</b>	<b>41</b>
<b>2</b>	<b>Akteure des Süntel-Buchen-Projekts</b>	<b>7</b>		Abbildung 19: Infotafel am Standort Nr. 5 Burg Schaumburg	41
	Tabelle 1: Kontaktdaten der Akteure des Arbeitskreises aus Naturpark, Forst, Tourismus, Landkreise Schaumburg und Hameln-Pyrmont	7		Abbildung 20: Luftbild Burg und Dokumentationsfotos	42
	Tabelle 2: Kontaktdaten der Personen für Informationstafel- und Pflanzstandorte	8		Abbildung 21: Infotafel am Standort Nr. 6	43
<b>3</b>	<b>Protokolle und Präsentationen der Termine</b>	<b>9</b>		Abbildung 22: Luftbild und Dokumentationsfotos	44
	Abbildung 2: Ergebnisprotokoll des Gesprächstermins am 14.08.2018	9		Abbildung 23: Infotafel am Standort Nr. 7	45
	Abbildung 3: Telefonprotokoll Herr Heise vom 19.11.2018	11		Abbildung 24: Luftbild und Dokumentationsfotos	46
	Abbildung 4: Protokoll des Termins am 28.01.2019	12		Abbildung 25: Infotafel am Standort Nr. 8	47
	Abbildung 5: Präsentation des Termins am 28.01.2019	13		Abbildung 26: Luftbild und Dokumentationsfotos	48
	Abbildung 6: Abstimmungsgespräch Süntel-Buchen-Projekt am 11. März 2019 im Kreishaus Hameln	17		Abbildung 27: Infotafel am Standort Nr. 9	49
	Abbildung 7: Präsentation am 11.03.2019	20		Abbildung 28: Luftbild und Dokumentationsfotos	50
<b>4</b>	<b>Bestandskartierung der Süntel-Buchen</b>	<b>24</b>		Abbildung 29: Infotafel am Standort Nr. 10	51
	Abbildung 8: Arbeitskarte Naturpark Weserbergland	24		Abbildung 30: Luftbild und Dokumentationsfotos	52
	Abbildung 9: Liste der Standorte der Süntel-Buchen (Quelle: Internet)	25	<b>5.3</b>	<b>Informationstafeln zur Wandmontage</b>	<b>53</b>
	Tabelle 3: Baumkataster Süntel-Buchen-Bestände im Naturpark Weserbergland (eigene Kartierung)	30		Abbildung 31: Infotafel am Standort Nr. 11 Stift Fischbeck	53
<b>5</b>	<b>Informationstafeln und Neupflanzungen von Süntel-Buchen</b>	<b>31</b>		Abbildung 32: Luftbild Stiftgarten und Dokumentationsfotos	54
	Tabelle 4: Standorte von Informationstafeln und Neupflanzungen mit Standortnummern (siehe Karte)	31		Abbildung 33: Infotafel am Standort Nr. 12 Hattendorf, Kirche	55
	Abbildung 10: Übersichtskarte	32		Abbildung 34: Luftbild Kirche und Dokumentationsfotos	56
<b>5.1</b>	<b>Informationstafeln an vorhandenen Süntel-Buchen</b>	<b>33</b>		Abbildung 35: Infotafel am Standort Nr. 13 Coppenbrügge	57
	Abbildung 11: Infotafel am Standort Nr. 1 Lauenau, Volkspark	33		Abbildung 36: Luftbild Wanderhütte und Dokumentationsfotos	58
	Abbildung 12: Luftbild Volkspark und Dokumentationsfotos	34		Abbildung 37: Infotafel am Standort Nr. 14 Rinteln, Schlingpark	59
	Abbildung 13: Infotafel am Standort Nr. 2 Bad Pyrmont, Kurpark	35		Abbildung 38: Luftbild Schlingpark und Dokumentationsfotos	60
	Abbildung 14: Luftbild Kurpark und Dokumentationsfotos	36		Abbildung 39: Luftbild Generationenpark und Alter Hafen in Rinteln und Dokumentationsfotos	61
	Abbildung 15: Infotafel am Standort Nr. 3 Hameln, Bürgergarten	37		Abbildung 40: Infotafel am Standort Nr. 15 Natenhütte der Forstgenossenschaft Süntel	62
	Abbildung 16: Luftbild Bürgergarten und Dokumentationsfotos	38		Abbildung 41: Luftbild Süntelwald mit Ruhwald und Forsthütte sowie Dokumentationsfotos	63
	Abbildung 17: Infotafel am Standort Nr. 4 Bückeburg, Schlosspark	39		Abbildung 42: Luftbild Standort Nr. 16 Kirche Fuhlen und Dokumentationsfotos	64
				Tabelle 5: Liste des Naturparks mit Standorten, Adressen etc.	65

<b>Nr.</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>6</b>	<b>Flyer</b>	<b>67</b>
	Abbildung 43: Flyer Vorder- und Außenseite	67
	Abbildung 44: Flyer Innenseite	68
<b>7</b>	<b>Nutzungsvereinbarungen</b>	<b>69</b>
	Abbildung 45: Nutzungsvereinbarung Stift Fischbeck	69
	Abbildung 46: Nutzungsvereinbarung, Neutrales Format	70
<b>8</b>	<b>EU-Fördernachweis</b>	<b>71</b>
<b>9</b>	<b>Literatur</b>	<b>71</b>
<b>9</b>	<b>Raum für Notizen</b>	<b>72</b>

# 1 Projektbeschreibung

## Abbildung 1: Projektbeschreibung aus den Anfängen

<p style="text-align: center;"><b>Süntel-Buchen-Projekt</b></p> <p style="text-align: center;"><i>- Projektbeschreibung – Projektträger: Naturpark Weserbergland</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Kooperationspartner: Touristikzentren Westliches Weserbergland, GeTour GmbH und Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V., Nds. Landesforsten, Landkreise Hameln-Pyrmont und Schaumburg, Naturpark-Kommunen</i></p> 	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"><li>1 Inhalt und Zielsetzung des Projektes</li><li>2. Umsetzungsschritte<ul style="list-style-type: none"><li>2.1 Bestandserfassung</li><li>2.2 Neupflanzungen</li><li>2.3 Wissensvermittlung</li></ul></li><li>3 Projektbeteiligte und Finanzierung<ul style="list-style-type: none"><li>3.1 Projektträger, Unterstützung und Ausführung, fachliche Kompetenzen</li><li>3.2 Kosten und Finanzierung</li></ul></li><li>4 Projektbeginn und Zeitrahmen</li></ul> <p>Anhang</p> <p>Kostenplan</p>
---	---

### Die Süntel-Buchen

*Einst wuchsen im Süntel und Deister  
bizarre Baumgestalten.*

*Doch hat man den Buchenheister  
für Teufelswerk gehalten.*

*Zu Asche haben sie verbrannt  
die Struwelpeterbuchen.*

*Rar sind sie nun und unbekannt,  
nur wenige noch hierzuland´.*

*Man muß sie heute suchen!*

(Gisela Conrad, Gera 2002)

#### 1 Inhalt und Zielsetzung des Projektes

Der Naturpark Weserbergland hat sich zur Aufgabe gestellt, die Süntel-Buche als Charakterbaum für die Region zu erhalten und sie in dieser Funktion stärker im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern. Bei der Süntel-Buche handelt es sich um eine seltene Variation der Rot-Buche (*Fagus sylvatica*). Kennzeichen dieser Bäume sind ein meist kurzer, drehwüchsiger Stamm und zickzackförmig gewachsene Äste, die teilweise sogar wieder ineinander verwachsen können. Die Krone ist dementsprechend flach und glockenförmig ausgeprägt. In diesem Erscheinungsbild ist sie typisch für die Deister-Süntelregion.

Vorrangiges Ziel des Projektes ist, die einzigartige und für die Region Deister-Süntel erstmals charakteristische Süntel-Buche als Beitrag zur Sicherung und Förderung der biologischen Vielfalt in ihrem Bestand zu erhalten und diesen zu vergrößern. Die Auswahl der Orte für Neupflanzungen wird einerseits bestimmt von naturbedingten Standortansprüchen der Süntel-Buche selbst (Wald mit entsprechenden Bodenbedingungen), andererseits von dem Ziel der Umweltbildung. Hier stehen eher touristisch interessante oder für die Öffentlichkeit gut zugängliche Standorte im Fokus.

Mit diesem Projekt greift der Naturpark verschiedene Initiativen in der Region zur Förderung der Süntel-Buche auf und bündelt sie zu einem zielgerichteten Gesamtkonzept. Wesentliche Basis sind dabei Pflanzgarten und Süntel-Buchen-Arboretum in Bad Münder, wo in privater ehrenamtlicher Initiative die Nachzucht der Süntel-Buche betrieben wird, die Maßnahmen der Nds. Landesforsten, in ihren Flächen an geeigneten Standorten Süntel-Buchen zu pflanzen, sowie weitere Initiativen in verschiedenen Orten des Naturparks, die sich zum Ziel gesetzt haben, Süntel-Buchen zu pflanzen. Eine wissenschaftliche Begleitung des Projektes kann durch die Leibniz-Universität Hannover, Fachbereich Landschaftspflege und Naturschutz, unter Leitung von Herrn Prof. Dr. M. Rode gewährleistet werden, der

bereits mehrere Arbeiten zur Thematik im Naturpark durchgeführt und auch aktuell zwei Studien zum Thema „Süntel-Buche“ in Arbeit hat.

#### 2 Umsetzungsschritte

##### 2.1 Bestandserfassung

Der Name Süntel-Buche rührt von ihrem ursprünglich begrenzten Vorkommen in der Deister-Süntel-Region. – Die Süntel-Buche ist unter verschiedenen botanischen Namen, wie *Fagus sylvatica* var. *tortuosa*, *suntalensis* oder *suentelensis* und volkstümlichen Namen, wie Krause Buche, Krüppel-Buche, Schirm-Buche, Schlangen-Buche oder Renk-Buche bekannt. Früher bezeichnete man sie auch als Hexenholz oder Teufels-Buche, weil man sie als verwunschen oder vom Teufel verdorben ansah. Durch die besondere Wuchsform ist eine wirtschaftliche Nutzung der Bestände nicht gegeben.

Der natürliche Bestand dieser in der Süntel-Deister-Region heimischen Varietät der Rot-Buche (*Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) wurde daher fast ausgerottet. Einen letzten zusammenhängenden Bestand hat die Landesherrschaft 1843 im Süntel abholzen lassen. Nur wenige versprengte, junge Bäume haben diesen Ausrottungsversuch seinerzeit überlebt. Die letzten noch in freier Natur stehenden Altbuchen sterben allerdings derzeit ab. Daher sollen zunächst die in der Region befindlichen Süntel-Buchen-Standorte erfasst und dokumentiert werden.

##### 2.2 Neupflanzungen

In einem zweiten Schritt werden geeignete Standorte für Neuanpflanzungen identifiziert. Kriterien dafür sind nach der Prüfung der Verfügbarkeit die natürlichen Standortbedingungen (Boden, Klima, Wasser etc.) sowie die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit bzw. das touristische Interesse der Umgebung. Dies können wichtige Orte in den Dörfern sein (Kirchen, Klöster, Friedhöfe, öffentliche Parks oder Gärten) oder in der freien Landschaft Standorte im Bezug zu Ausflugsgastronomie, ausgewiesenen Rad- oder Wanderwegen.

An diesen Standorten (Ziel 16 Orte) sollen Süntel-Buchen gepflanzt werden. Mit dem Stift Fischbeck, der Kirche Hattendorf und der Domäne beim Kloster Möllenbeck wurden bereits drei bedeutsame Orte gefunden, für die Zusagen vorliegen, an exponierter Stelle einige Exemplare von *Fagus sylvatica* var. *suentelensis* zu pflanzen. Alle Standorte der Neuanpflanzungen sowie die Pflanzen selbst (Herkunft, Pflanztermin etc.) sollen in die Dokumentation aufgenommen werden. Dabei wird besonderes Augenmerk auf den Erhalt der innerartlichen, genetischen Diversität gelegt.

Dabei soll bei 6 Exemplaren auf dort verfügbare Bäume aus dem Süntel-Buchen-Arboretum Bad Münder zurückgegriffen werden. Diese Exemplare weisen bereits

eine stattliche Größe auf, so dass sie auch für die Öffentlichkeit schon jetzt eine gute Wahrnehmbarkeit aufweisen. Bei den übrigen Standorten wird Baumschulware zum Einsatz kommen.

Standortvorschläge:

- im Bereich zwischen Parkplatz Kreuzsteinquelle und Baxmannbaude
- Beim Sünelturm
- Im/beim Kurpark Bad Münder
- Forsthaus Heisenküche
- am Klüt bei Hameln
- Stiftsgarten Fischbeck
- Schillat-Höhle
- Münchhausenpark Hessisch Oldendorf
  
- Bückeberge/Saurierfahrten: am JBF-Zentrum
- Bereich Parkplatz an der Burg Schaumburg / Schaumburger Ritter
- Restaurant Forsthaus Blumenhagen
- Kirche Hattendorf
- nahe Restaurant Bergschmiede
- am Klippenturm
- am Idatum
- Domäne beim Kloster Möllenbeck

**2.3 Wissensvermittlung**

Bezüglich der Wissensvermittlung werden an den wichtigsten Standorten (Ziel 10 Standorte) Informationstafeln zu den Bäumen und ihren besonderen Eigenschaften aufgestellt, damit jeder Besucher alle wesentlichen Informationen zu diesem Projekt erhalten kann. Diese Tafeln sollen dort angebracht werden, wo entweder die größeren Bäume aus dem Arbeoretum gepflanzt werden, oder wo an Bestandsstandorten die Bäume bereits eine gute Wahrnehmbarkeit aufweisen.

Für die übrigen Standorte wird angestrebt, auch nach Abschluss dieses Projektes eine Beschilderung aufzustellen. Dies soll aber erst geschehen, nachdem die Neuanpflanzungen eine ausreichende Größe erreicht haben, womit die Wahrnehmbarkeit garantiert und Diebstahl oder Vandalismus erschwert werden.

Als weiteres Instrument der Wissensvermittlung soll ein Faltblatt entwickelt werden, das über alle erfassten Standorte informiert (Lage, Standorteigenschaft und – umgebung, ggfs. Öffnungszeiten etc.) Inklusive Routenvorschläge für das Besuchen der Standorte. Das Projekt kann so als Mittel der Umweltbildung, aber auch zur dauerhaften und überregionalen Vermarktung der Region dienen. Eine

entsprechende Internetpräsenz auf den Seiten der Tourismusorganisationen und des Naturparkes wird daher ebenfalls umgesetzt.

**3 Projektbeteiligte und Finanzierung**

**3.1 Projektträger, Unterstützung und Ausführung, fachliche Kompetenzen**

Träger des Projektes sowie Antragsteller des Förderantrages ist federführend der Naturpark Weserbergland. Die Projektkoordination sowie die fachliche und didaktische Beratung bei der Konzeption und die inhaltliche Ausgestaltung aus Sicht der Naturkunde soll einem Planungsbüro übertragen werden. Die Entwicklung und Erstellung der Druckdateien sollen durch Fachleute erfolgen, die bereits in mehreren Projekten solche Arbeiten erfolgreich umgesetzt haben.

Der Naturpark Weserbergland erhält Unterstützung durch eine Projektgruppe, in der neben dem Naturpark Weserbergland Vertreter der vom Projekt berührten Kommunen, des Nds. Heimatbundes (Ortsgruppe Bad Münder), der Naturschutzverbände, des Nds. Landesforsten, Forstamt Oldendorf, der Landkreise Hameln-Pyrmont und Schaumburg sowie der Touristikzentren GeTour GmbH, Westliches Weserbergland und Schaumburger Land Tourismusmarketing e. V. beteiligt sind.

**3.2 Kosten und Finanzierung**

Für das Projekt wird ein detaillierter Kostenplan aufgestellt, der sämtliche Planungs-, Herstellungs- und Baukosten für alle Infotafeln sowie die Vermarktungselemente des Projektes beinhaltet. Sachkosten und Personalkosten werden hier separat dargestellt. Die Kommunale Ko-Finanzierung wird von den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Schaumburg geleistet.

**4 Projektbeginn und Zeitrahmen**

Die Antragstellung auf Fördergelder erfolgt im September 2016. Unmittelbar nach den erhofften Förderzusagen soll möglichst im Jahr 2016 mit dem Projekt begonnen werden mit dem Ziel, bis zum Herbst 2018 die Fertigstellung und Eröffnung mit einem großen, öffentlichkeitswirksamen Auftakt zu feiern.

Hessisch Oldendorf, 26.09.2016

## 2 Akteure des Süntel-Buchen-Projektes

**Tabelle 1: Kontaktdaten der Akteure des Arbeitskreises aus Naturpark, Forst, Tourismus, Landkreise Schaumburg und Hameln-Pyrmont**

Hermann Faust	Stadt Hess. Oldendorf	Tel. 05152 – 782175 hfaust@stadt-ho.de
Heiko Brede	Forstamt HO	Tel. 05152 – 947615, Handy: 01703300929 Heiko.brede@nfa-oldendf.niedersachsen.de.
Herr Spenner	Forstamt HO Förster Naturwald	015146739347 Roman.spenner@nfa-oldendf.niedersachsen.de
Herr Buchholz	Naturpark Weserbergland	05151 – 9039307 (LK), Handy: 015126135804 Kh.buchholz@teleos-web.de
Frau Weitze	LK Hm-Pyrmont Naturparkverwaltung	Tel. 05151 – 9039305 Sylvia.weitze@hameln-pyrmont.de
Frau Funke	LK Hm-Pyrmont Naturparkverwaltung	Tel. 05151 – 9039307 Heike.funke@hameln-pyrmont.de
Herr Baumgarten	UNB LK Hm.-Pyrmont	05151 – 9034400 Harald.baumgarten@hameln-pyrmont.de
Herr Levers	UNB LK Hm.-Pyrmont	05151 – 9034407 Ewald.levers@hameln-pyrmont.de
Frau Engelking	UNB LK SHG	05721 – 703525 Unb.44@landkreis-schaumburg.de
Christian Wiegand	SWECO (Leader östl. Weserbergland)	Christian.wiegand.ext@sweco-gmbh.de
Thomas Slappa	GeTour Bad Münder	05042 – 929804 Thomas.slappa@bad-muender.de
Michael Meier Friedrich Kunrich	Freundeskreis Süntel-Buchen e.V. Bad Münder	05042 – 3249 (Herr Meyer), 05042 – 52686 (Herr Kunrich) www.suentelbuche.info
Herr Boegner	Tourismusmarketing Bad Nenndorf	05722 – 890551 boegner@schaumburgerland-tourismus.de
Frau Amelung	Baumsachverständige	Tel.: 0511-695175 mail@claudia-amelung.de
Herr Sassenberg	OV Raden (Tilly-Buche)	05752 – 1401
Herr Schulz	Stadt Bad Münder	05042 – 943124 Bastian.schulz@bad-muender.de



Tabelle 2: Kontaktdaten der Personen für Informationstafel- und Pflanzstandorte

Herr Böhm	Stadt Hameln, Standort Bürgergarten	Tel.: 05151 – 2021690, Handy: 015904342837 boehm@hameln.de
Herr Mäkler Frau Bukowski	Parkverwaltung Bad Pyrmont, Standort Kurpark	Tel.: 05281 – 1518-03/02, Handy: 01718284093 maekler@staatsbad-pyrmont.de
Herr Moos	LK SHG., Bückeberg Standort JBF-Centrum	Tel.: 05724 – 1553 Jbf-centrum@gmx.de
Herr Seidel	Forstamt LK Schaumburg (JBF) Standort JBF-Centrum	Kreisforstamt.82@landkreis-schaumburg.de
Herr Janisch	Gemeindedirektor Rodenberg Lauenau Volkspark	Tel.: 05723 – 70514 janisch@rodenberg.de
Herr Matthaei	Schloss Bückeberg, Revierförster Standort Schlosspark	Handy: 01712155631 Matthaei-forstamt@hofkammer-bueckeberg.de
Herr Jürgen Pape	Fürstl. Hofkammer Standort Schlosspark	Tel.: 0522 – 955821 j.pape@hofkammer-bueckeberg.de
Frau Woitak, Herr Römke	Stift Fischbeck Stiftverwaltung	Tel.: 05152 – 8603 info@stift-fischbeck.de
Herr Saffer	Baumschutzbeauftragter Standort Coppenbrügge Wanderhütte	Tel.: 05156 – 781941 saffer@coppenbruegge.de
Herr Lee	Domäne Möllenbeck	Tel.: 05751 965401, Handy: 01737303030
Christa Sahlfeld	KV Hattendorf Standort Kirche Hattendorf	Tel.: 05752 – 1571, Handy: 017640516853 Christa.sahlfeld@t-online.de
Pastor Mau	Kirche Segelhorst	Tel.: 05152 – 2600 / 2286 (Deckbergen) Lag.segelhorst@evlka.de
Eric Martin	Tafeln und Flyer (Druck und Layout)	Tel.: 05152 – 52006, Handy: 015208921132 info@design-martin.de
Herr Dierks	Infotafeln (Einbau)	Tel.: 05152 – 699758, Handy: 01718587282 Dierks-baupartner.de

### 3 Protokolle und Präsentationen der Termine

#### Abbildung 2: Ergebnisprotokoll des Gesprächstermins am 14.08.2018

Teilnehmer: Karl-Heinz Buchholz (Naturpark), Hermann Faust (Stadt Hessisch Oldendorf), Barbara Wiebusch (Planungsbüro), Peter Flaspöhler (Planungsbüro)

#### Thema: Vorgehensweise und Projektbausteine

#### 2 Bestandaufnahme, Dokumentation und Bewertung der bestehenden Vorkommen auf der Grundlage vorhandener Informationen

Zunächst soll durch das Planungsbüro eine Übersichtskarte der bestehenden Süntelbuchenvorkommen erstellt werden. Die Karte ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, sondern ein internes Arbeitspapier, das auch für die wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung gestellt werden kann. Die Karte soll den Naturpark Weserbergland umfassen. Eine geeignete digitale Kartengrundlage stellt der Auftraggeber zur Verfügung.

Das Planungsbüro wird folgende „Informanten“ zu den bestehenden Vorkommen kontaktieren und Informationen in die Karte einarbeiten:

- Frau Engelking, UNB Schaumburg, 05721-703525,
- Heiko Brede, Forstamt H. O., 05152 947615, 0170 3300929
- Hartmut Brepohl
- Herr Levers (UNB) Hameln-Pyrmont

#### 2 Bestände, die für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden und Standorte für Neupflanzungen

Auf Grundlage der Bestandskarte wird entschieden, welche Süntelbuchenvorkommen für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt und in einen Flyer aufgenommen werden können.

Es werden außerdem Standorte für Neupflanzungen festgelegt, hierbei geht es vorrangig um Standorte an öffentlich wirksamen Orten (z. B. Stift Fischbeck). In diesem Zusammenhang soll auch Kontakt zu Frau Heimann (SWEKO) aufgenommen werden (LEADER-Region östliches Weserbergland).

### **3 Öffentlichkeitsarbeit bzw. Wissensvermittlung**

Die Öffentlichkeitsarbeit bzw. Wissensvermittlung erfolgt durch folgende Bausteine:

- Inhaltliche und grafische Aufbereitung sowie Herstellung von 10 Informationstafeln
- Aufstellstandorte festlegen und Tafeln aufstellen. Wenn möglich, in Verbindung mit einem Informationsweg oder Rundweg mit Anbindung an den Weserberglandweg
- Inhaltliche und grafische Aufbereitung sowie Druck eines Infoflyers

### **4 Weitere Projektbausteine**

- Erarbeitung einer Mustervereinbarung zur nachhaltigen Sicherung der Bestände durch das Planungsbüro.
- Zusammenfassende Projektdokumentation mit Texten, Fotos und Plänen (analog und digital) durch das Planungsbüro.

Verfasser: Peter Flaspöhler

Abbildung 3: Telefonprotokoll Herr Heise vom 19.11.2018

<b>Landkreis Hameln-Pyrmont</b>  <b>Amt für Wirtschaftsförderung/ Regionale Entwicklung/ÖPNV</b>	Ihre Ansprechpartnerin	<b>Sylvia Weitze</b>
	E-Mail	sylvia.weitze@hameln-pyrmont.de
	Telefon	903 9305
	Fax	903 69305
	Aktenzeichen	We
	Datum	19.11.2018

**GESPRÄCHSNOTIZ**

**am:** 19.11.2018

**mit:** Herrn Heise, Leiter Forstamt Hameln

**in der Angelegenheit:** Verpflanzung von Süntelbuchen

Herr Heise hat telefonisch folgendes mitgeteilt:

Das Forstamt der Stadt Hameln hat zwischenzeitlich 10 kleine Süntelbuchen und eine große Süntelbuche gepflanzt, und zwar auf dem Gebiet der Stadtforst hinter dem Friedhof Wehl. Ferner hat der Friedhof selber ebenfalls 4 Süntelbuchen auf dem Friedhof Wehl an einem Gedenkstein gepflanzt.

Herr Heise bittet darum, dass dies auch der Naturpark entsprechend publiziert. Anlass war das Protokoll zum Workshop, in dem lediglich die geplante Pflanzaktion zum Stiff Fischbeck aufgeführt ist.

Eine Änderung des Protokolls ist nicht erforderlich.

**Herrn Buchholz**  
zur Kenntnisnahme.

I.A.

(Sylvia Weitze)

## Abbildung 4: Protokoll des Termins am 28.01.2019



### Abstimmungsgespräch zum Süntel-Buchen-Projekt des Naturparks Weserbergland am Montag, den 28.01.2019

#### Ergebnisniederschrift

#### Teilnehmer:

siehe Anwesenheitsliste

Nach einer kurzen Begrüßungsrunde stellt Herr Buchholz die im Rahmen des Süntel-Buchen-Projekts nach der Richtlinie „Landschaftswerte“ geförderten Leistungen vor:

- Projektplanung inkl. Standortanalyse, Gestaltung Informationstafeln, fachliche Begleitung
- Pflanzung von Süntel-Buchen sowie zwei Jahre Anwuchspflege an 16 Standorten
- Informationstafeln und Flyer

Mit diesen Leistungen wurde das Planungsbüro Flaspöhler beauftragt. Herr Flaspöhler stellte den Anwesenden dazu den aktuellen Planungsstand vor. Auf die Präsentation von Herrn Flaspöhler wird verwiesen.

Das LEADER-Projekt der LEADER-Region Östliches Weserbergland „Touristische Route Süntel-buchen“ wurde mit Bescheid vom 06.03.2018 vom ArL bewilligt und ist bis zum 30.06.2019 umzusetzen. Die geplanten Maßnahmen überschneiden sich mit teilweise mit dem Naturparkprojekt. Im Rahmen des LEADER-Projektes sollen ein Wanderweg und ein Radweg ausgeschildert werden sowie Infotafeln aufgestellt und ein Flyer erstellt werden.

Herr Buchholz erklärt, dass es aus seiner Sicht 2 Lösungen geben würde, entweder den LEADER-Antrag zurückziehen oder sich nur auf bestimmte Sachen konzentrieren, um so Doppelungen zu vermeiden.

Herr Slappa erklärte das Zustandekommen des LEADER-Projektes, das vom Freundeskreis der Süntel-buchen initiiert wurde. Derzeit sind noch keine Aufträge an Dritte vergeben worden. Die ersten Vorarbeiten wurden von der GeTour und dem Freundeskreis geleistet, die von der Stadt Bad Münde als Projektträger beauftragt wurde.

Gemeinsame Infotafeln entfallen, da die Tafeln für das Naturpark-Projekt höherwertig werden. Allerdings waren sich alle Beteiligten einig, dass ein gleiches oder ähnliches Erscheinungsbild der Tafeln anzustreben ist.

H. Flaspöhler wird den in Bad Münde geplanten Rundwanderweg in seine Planungen mit aufnehmen.

#### **Folgende nächsten Schritte wurden beschlossen:**

Herr Flaspöhler und Herr Slappa stimmen sich ab, um Doppelungen zu vermeiden und den Kostenrahmen zu klären.

Herr Manz klärt mit dem ArL eine Umschichtung der LEADER-Mittel (Änderungsanzeige) sofern erforderlich und eine Fristverlängerung bis zum 31.12.2019 (Laufzeitende des Naturparkprojektes).

I.A.



(Sylvia Weitze)

Abbildung 5: Präsentation des Termins am 28.01.2019

<p>Süntelbuchen-Projekt </p> <p><b>Abstimmungstermin am 28.01.2019</b></p>  <p> 1 © PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019</p>	<p>Süntelbuchen-Projekt </p> <p><b>Aufgabenstellung und Vorgehensweise/Projekttablauf</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Schritt: Bestandsaufnahme und Dokumentation der bestehenden Vorkommen</li><li>2. Schritt: Bewertung der Bestände und Auswahl für die Öffentlichkeitsarbeit</li><li>3. Schritt: Festlegung von Standorten für Neuanpflanzungen</li><li>4. Schritt: Konzeption eines Rundweg</li><li>5. Schritt: Öffentlichkeitsarbeit (Infotafeln, Flyer)</li><li>6. Schritt: Mustervereinbarung zur Sicherung der Bestände</li><li>7. Schritt: Projektdokumentation</li></ol> <p> 2 © PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019</p>
<p>Süntelbuchen-Projekt </p> <p><b>Naturparkkarte mit Standorten</b></p>  <p> 3 © PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019</p>	<p>Süntelbuchen-Projekt </p> <p><b>Naturparkkarte mit Standorten</b></p>  <p> 3 © PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019</p>

Süntelbuchen-Projekt



Bestandsaufnahme und Dokumentation / Baumkataster bestehender Süntelbuchenstandorte

**Baumkataster Süntelbuche im Naturpark Weserbergland**

Fagus sylvatica 'Suentelensis'							
Nr. (k. Plan)	Bilder	Standort	Größe		Vitalität	Bedeutung für die Öffentlichkeitsarbeit	
			Kronbreite	Stammumfang ab 1 m Höhe	Baumhöhe	gesund/abgängig/ mit toten Spitzen	
<b>1</b>	<b>Baden:</b>						
1.1.1-4	Tilly: toter, verrotter Baumstammrest					abgestorben	Dokumentation des Standortes
	Neupflanzung bei Tilly						? nicht gefunden
1.2.1-4	Westertogge		20 m	U = 2,80 m	~ 15 m	abgängig, St.hohl	keine richtige Wiegverbindung
1.4-1.6	Platz an Str. von Auelal kommend		9 m	U = 1 m	6 m	vital	mit Beschädigung, schlechte Aussicht
<b>2</b>	<b>Langenfeld</b>						
	Forsthaus						privat
	Parkplatz Dachhofelstraße						
2.0-2.2	- 4 Stück		9 m	U = 1 m	4 m	vital	öffentlich, gut zugänglich
2.6-2.7	- 2 Stück		9 m	U = 1 m	3 m	vital	öffentlich, gut zugänglich
<b>3</b>	<b>Dachhofel</b>						
<b>4</b>	<b>Hülde</b> im Bestockgrund						
4.3.1-8	im Spichbett, nat. Vorkommen		dn.	U = 1 m	dn.	vital	abgelegen, an Weg von Krackers Ruh'
<b>5</b>	<b>Hühnelein</b>						
5.2.1-4	in Kreuzsteinquelle		11 m	U = 1,20 m	9 m	vital, ca. 35 J.	Blutbuche, off. gut zugänglich (Parkplatz)
<b>6</b>	<b>Huddessen</b>						
6.1-6.9	Rastplatz/Parkplatz		11 m	U = 1,25 m	4 m	vital, ca. 35 Jahre	öffentl. gut erreichbar, von der DG gepflanzt



4

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

Süntelbuchen-Projekt



Bewertung der Bestände und Auswahl für die Öffentlichkeitsarbeit

**Auswahl (Vorschlag):**

- Parkplatz Försterlaube (Süntelbuchenweg)
- Parkplatz Kreuzsteinquelle (Blutbuche)
- Parkplatz Langenfeld (Forsthaus, 6 SüBu)
- Schillathöhle
- Sporthalle Hamelspringe (mit Hinweis bei Neupflanzung auf Quelle)
- Lauenau, Volkspark
- Dachhofel Wanderhütte/Weserberglandweg
- Bückeberg
- Hameln Bürgergarten
- Bleeksgrund/Krackes Ruh'

- Bad Nenndorf (Süntelbuchenallee)
- Bad Münder
- Bad Münder, Restaurant Ziegenbuche
- Beber
- Coppenbrügge?



5

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

Süntelbuchen-Projekt



Bildauswahl für mögliche Tafelstandorte



Restaurant Ziegenbuche Bad Münder



Sparkasse Bad Münder



Volkspark Lauenau



3 Süntelbuchen unterschiedlichen Alters in Beber (Pfarrgarten und Kirche)



6

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

Süntelbuchen-Projekt



Neupflanzungen und weitere mögliche Standorte

Bereits realisierte Neupflanzung:

- Stift Fischbeck (3 Süntelbuchen)
- Friedhof Wehl (mehrere SüBu)

Weitere zugesagte Pflanzstandorte:

- Kirche Hattendorf
- Domäne Kloster Möllenbeck

Mögliche Pflanzstandorte:

- Bereich zwischen Kreuzsteinquelle und Baxmannbaude
- Süntelturm
- Klippenturm
- Idatum
- Restaurant Schaumburger Ritter/Schaumburg
- Restaurant Bergschmiede
- Restaurant Forsthaus Heisenküche
- Restaurant Forsthaus Blumenhagen
- Restaurant Finkenborn/Klüt Hameln
- Kurpark Bad Münder
- Kurpark Bad Eilsen
- Münchhauspark Hess. Oldendorf
- Schillathöhle
- Höllenmühle / Wasserfall Langenfeld
- Hamelspringe, Quelle der Hamel (Privatgelände)
- Am Weserberglandweg



- An Kirchen
- An den Süntelparkplätzen



7

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019



Süntelbuchen-Projekt

Wanderparkplätze am Süntel für weitere Pflanzungen und Beschilderungen

1. Parkplatz Langenfeld (bereits 6 Süntelbuchen vorhanden)
2. Parkplatz Schillathöhle (Süntelbuche am Hutehaus eingegangen)
3. Parkplatz „Am Vorberg“
4. Parkplatz Baxmannbaude
5. Parkplatz Försterlaube (P am „Süntelbuchenweg“)
6. Rastplatz Schreberkuhle
7. Parkplatz Kreuzsteinquelle (1 Süntelbuche vorhanden)
8. Parkplatz Forsthaus Bensen
9. Parkplatz Haddessen (1 Süntelbuche und kl. Hinweisschild vorhanden)



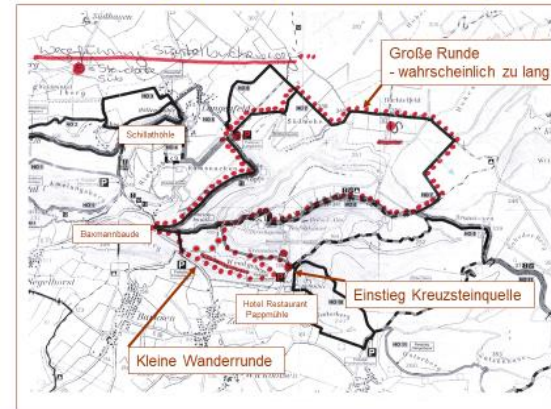
8

© PLANUNGSBÜRO FLASPOHLER 2019



Süntelbuchen-Projekt

Wegeführung Rundwanderweg



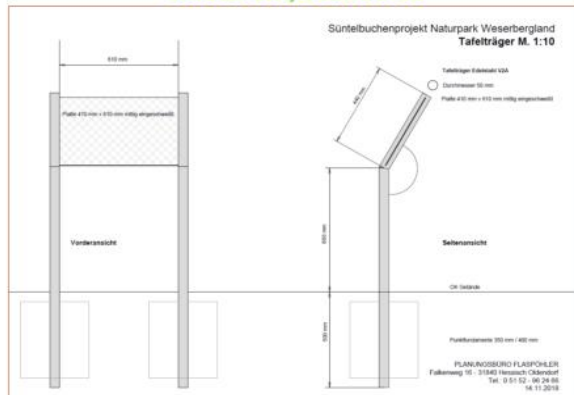
9

© PLANUNGSBÜRO FLASPOHLER 2019



Süntelbuchen-Projekt

Infotafeln/Standorte



10

© PLANUNGSBÜRO FLASPOHLER 2019



Süntelbuchen-Projekt

Inhalte Infotafeln

Beschreibung zu Geschichte, Vorkommen, Gefährdung etc.

**Historie**  
 Die Süntelbuche ist eine der ältesten Baumarten Deutschlands. Sie wurde durch den Waldarbeiter Johann von Bock im 18. Jahrhundert entdeckt und wurde seitdem als Symbol für die Naturpark Weserbergland etabliert. Die Süntelbuche ist eine der ältesten Baumarten Deutschlands. Sie wurde durch den Waldarbeiter Johann von Bock im 18. Jahrhundert entdeckt und wurde seitdem als Symbol für die Naturpark Weserbergland etabliert.

**Standortkarte mit Hinweis weiterer Standorte in der Nähe**



Umgebungskarte/Naturparkkarte

Fotos von Süntelbuchen



11

© PLANUNGSBÜRO FLASPOHLER 2019





## Süntelbuchen-Projekt

### Nächste Schritte/weiteres Vorgehen

- Inhaltliche und grafische Ausarbeitung der Infotafeln
- Abstimmung mit Arbeitsgruppe und Experten:
  - Festlegung der Standorte für Bepflanzung und Beschilderung
  - Festlegung des Rundwanderweges
- Erarbeitung einer Mustervereinbarung zur Sicherung der Süntelbuchenbestände
- Erarbeitung eines Flyers
- Zusammenfassende Projektdokumentation mit Texten, Fotos und Plänen



## Abbildung 6: Abstimmungsgespräch Süntel-Buchen-Projekt am 11. März 2019 im Kreishaus in Hameln

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

**Anlage:** Präsentation Süntel-Buchen-Projekt von Barbara Wiebusch, Fa. Flaspöhler

### Ergebnisniederschrift:

#### Sachstandsbericht (Aufgabenstellung und Projektablauf)

Nach Vorstellung der Teilnehmer gibt Herr Flaspöhler zunächst einen Überblick über den derzeitigen Stand des Dienstleistungsauftrags, der das Ziel hat, die Süntel-Buche als regionale Besonderheit zu erhalten und übergibt anschließend an Frau Wiebusch, die im Einzelnen die Planung zur Standortanalyse und inhaltlichen Gestaltung der Informationstafeln erläutert. Nach einer eingehenden Bestandsaufnahme bereits vorhandener Süntel-Buchen im Gebiet des Naturparks Weserbergland sind vom Büro Flaspöhler weitere Standorte für mögliche Neuanpflanzungen erkundet worden (siehe Seite 10 der anliegenden Präsentation). Die Stadt Bad Münster plant im Rahmen eines LEADER-Projektes einen Süntel-Buchenrundweg. Diese Maßnahme bildet die Schnittstelle zum Naturparkprojekt.

#### Infotafeln

Die Edelstahlträger für die Informationstafeln sind inzwischen fertig und können im Sommer installiert werden. Es gibt 10 Tafeln (Größe DIN A 2) für die gleiche Anzahl potentieller Standorte. Herr Flaspöhler stellt die Standortfrage der Tafeln zur Diskussion. Es besteht Unklarheit, ob in Coppenbrügge eine Süntelbuche vorhanden ist. Daher ist dieser Standort für eine Tafel ungewiss, bis der Sachverhalt geklärt ist. Die Anwesenden sind sich einig, dass in Bad Münster, Am Steinhof eine Infotafel aufgestellt werden sollte. Die geplanten Standorte Parkplatz Kreuzsteinquelle und Parkplatz Langenfeld werden ebenfalls diskutiert, da hier keine Stahlträger erwünscht sind und am Standort Kreuzsteinquelle sich die Informationstafel häufen würden. Herr Baumgarten (UNB) und Herr Brede (Forstamt HO) bitten um Abstimmung der Standorte Dachtelfeld, Försterlaube, Kreuzsteinquelle und Langenfeld. Im Stift Fischbeck, im Arboretum Bad Münster und in Raden wird es keine neuen Tafeln geben, weil es an diesen vorhandenen Baumstandorten bereits Informationen gibt (Anm.: Im Stiftgarten Fischbeck erhalten Besucher die Informationen im Rahmen von Führungen). Ausführliche Auskünfte sind auch an der Süntel-Buchen-Allee in Bad Nenndorf vorhanden, so dass auch hier keine weitere Tafel erforderlich ist. Dennoch könnte eine Tafel gewünscht sein (event. Standort Cecilienhöhe), Herr Boegner wird dies bei einem Termin in Bad Nenndorf zur Diskussion stellen.

Die vorhandenen Bäume in Bad Münster, Beber, Hamelspringe und Gut Hasperde überschneiden sich mit dem Leader-Projekt „Touristische Route Süntel-Buchen“ und sind damit auch ausgenommen. Herr Slappa wird dazu klären, ob 2 Tafeln über das LEADER-Projekt für Bad Münster beschafft werden können. Mit Herrn Slappa wird noch ein Abstimmungsgespräch in der 2. Aprilwoche erfolgen.

Herr Brede bemängelt die Gestaltung der Tafelträger aus Edelstahl. Das Material steht einer natürlichen Waldentwicklung entgegen und passt nicht in das Konzept der Landesforsten. Herr Flaspöhler entgegnet, dass durch den Auftraggeber die Trägerelemente in Edelstahl ausgeschrieben wurden.

Auf den Tafeln fehle noch das EU-Logo, Land Niedersachsen und das Logo der Landesforsten. Die Datei wird dem Büro Flaspöhler per Mail zugeschickt.

Zur weiteren inhaltlichen Gestaltung des vorgestellten Tafelentwurfs merkte Herr Heise an, dass in der dortigen Karte für den Bereich Hameln und Umgebung keine Waldgebiete ausgewiesen sind. Herr Baumgarten verweist darauf, dass in der Karte die NSG und LSG dargestellt sind und keine Waldgebiete, teilweise sind diese natürlich deckungsgleich. Herr Flaspöhler erklärt, bei vorliegendem Konsens zur Ergänzung nachzubessern, benötigt dafür aber entsprechendes Kartenmaterial, das dem Grafiker zur Verfügung gestellt werden müsse, der Grafiker benötigt ferner einen entsprechenden Auftrag durch den Naturpark. Herr Manz sagt seine Hilfe bei der Beschaffung der Unterlagen zu. (Anm.: In Absprache mit den Naturschutzbehörden beider Landkreise werden dem Dienstleister die Angaben zu den jeweils vorhandenen Waldgebieten -nicht Schutzgebiete- übermittelt).

Herr Rothe (Freunde der Süntel-Buche) vermisst den heute üblichen QR-Code. Hier wird vom Dienstleister ebenfalls ergänzt, ebenso die korrekte Schreibweise der Süntel-Buche.

Ferner wird vorgeschlagen, ältere Tafeln mit den neuen Tafelinhalten zu versehen. Bei der grafischen Darstellung sollten die Orte mit eckigen Symbolen eingezeichnet werden, um sie besser von den Süntel-Buchen-Beständen unterscheiden zu können.

Zur textlichen Ausgestaltung der Tafeln gab es keine Einwände.

### **Flyer**

Ein erster Entwurf des Flyers wird vorgestellt. Auch hier fehlt noch das EU-Logo.

Angeregt wird, die GPS-Daten für jeden Baum neben den im Flyer dargestellten Punkten abzudrucken und weitergehende Informationen zu den Süntel-Buchen auf der Internetseite des Naturparks. Die GPS-Daten sollten auch im Internet auf der Homepage des Naturparks eingestellt werden. Über die GPS-Daten sollten jedoch nur die Highlights abgebildet werden. Dazu sucht das Büro Flaspöhler 18 attraktive Standorte aus. Über einen QR-Code könnte auch direkt eine Verlinkung zu der Internetseite des Freundeskreises Süntel-Buchen erfolgen. Für den Bereich von Bad Nenndorf stimmt sich das Büro Flaspöhler mit Herrn Boegner ab.

### **Standorte für Neuanpflanzungen**

Als Standort für eine mögliche Neuanpflanzung von Süntel-Buchen scheidet nach Ansicht der UNB der Bereich zwischen Kreuzsteinquelle und Baxmannbaude aus, weil dort keine Süntel-Buche in das Gesamtbild passt. Frau Engelking (LK SHG) würde einen Baum auf dem Bückeberg beim JBF-Zentrum befürworten.

Es wird festgehalten, dass die vorgeschlagenen Standorte für Neuanpflanzungen bis auf den Bereich zwischen Kreuzsteinquelle und Baxmannbaude geeignet sind. Die Frage, woher geeignetes Pflanzmaterial kommt, bleibt offen.

### **Nachfolgeprojekte: Rundwanderwege in Bad Münden, Bad Nenndorf, Hess. Oldendorf**

Die Nachfolgeprojekte Rundwanderwege in Bad Münden, Bad Nenndorf und Hessisch Oldendorf sind im Rahmen von Leader-Förderungen angesiedelt und nicht Gegenstand des Süntel-Buchen-Projektes.

### **Projektabschluss (Mustervereinbarung und Projektdokumentation)**

Der Dienstleister entwickelt zusammen mit einem Notar eine Mustervereinbarung über die Pflanzung und Unterhaltung bzw. Leistung und Gegenleistung, die mit den jeweiligen Grundstückeigentümern abzuschließen sind. Das können sowohl Privatpersonen als auch Personen öffentlichen Rechts sein. Mit der Stadt Hameln ist keine Vereinbarung abzuschließen, da laut Herrn Heise dieser Baum besonders geschützt ist und es für den Bereich der Stadt Hameln bereits interne Regelungen dazu gibt.

### **Künftige Entwicklung der Süntel-Buche als „Baum der Zukunft“**

Frau Wiebusch bittet um die studentische Arbeit zu den Süntel-Buchen, die von Prof. Rohde initiiert wurde.

Die Süntel-Buche könnte für eine potentielle Landesgartenschau in Bad Nenndorf im Schaumburger Land ein „Leuchtturm-Objekt“ sein.

Das Thema „Süntel-Buche“ sollte auch für jüngere Menschen aufbereitet werden. Eine Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten wird vorgeschlagen.

### **Verschiedenes**

Als nächster Schritt folgt die Endfassung der Tafeln und des Flyers. Die Unterlagen erhält der Arbeitskreis per Mail zur Abstimmung, einen Mustervereinbarungs-Entwurf ebenfalls. Eine abschließende Dokumentation für das Projekt erstellt das Planungsbüro Flaspöhler.

Dem Protokoll liegt die Präsentation mit Stand vom 11. März bei.

### **Nachtrag:**

1. Es fand ein Abstimmungsgespräch zwischen Herrn Heiko Brede (Forstamt HO) und Frau Wiebusch (Planungsbüro Flaspöhler) statt. Die vorgeschlagenen Standorte für Infotafeln aus Edelstahl innerhalb des Naturwaldgebietes entfallen, dort sollen zu einem späteren Zeitpunkt diese Infotafeln mit Holzträger installiert werden (ist nicht im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes realisierbar). Gegen Wander-/Spazierwege spricht nichts, da dies auch weiterhin im Rahmen der Naturwaldumsetzung möglich sein wird.
2. Der LK Hameln-Pyrmont und der LK Schaumburg verständigen sich auf die Aktualisierung der Kartengrundlage zum Naturpark-Projekt. Dies wird von der GIS-Abteilung des LK Hameln-Pyrmont übernommen und nicht extern vergeben (mail von Frau Weitze vom 14.03.2019).
3. Herr Faust (Stadt HO) erinnerte an ein Schreiben vom 24.11.2017 an den Naturpark mit der Empfehlung, die vorhandenen Süntel-Buchen in der Baumschule Röhler (Heuerßen) als Pflanzmaterial für das Süntel-Buchenprojekt zu reservieren bzw. zu erwerben.

Abbildung 7: Präsentation am 11.03.2019

<p><b>Süntelbuchen-Projekt</b></p> <p><b>Arbeitstermin am 11.03.2019</b></p>  <p>1</p> <p>© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019</p>	<p><b>Süntelbuchen-Projekt</b></p> <p><b>Tagesordnung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sachstandsbericht (Aufgabenstellung und Projektablauf)</li> <li>2. Infotafeln (Inhalt/Gestaltung und Standorte)</li> <li>3. Flyer</li> <li>4. Standorte für Neuanpflanzungen</li> <li>5. Nachfolgeprojekte: Rundwanderwege in Bad Münder, Bad Nenndorf, Hess. Oldendorf</li> <li>6. Projektabschluss (Mustervereinbarung und Projektdokumentation)</li> <li>7. Perspektive für die Süntelbuche im Weserbergland</li> </ol> <p>2</p> <p>© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019</p>
<p><b>Süntelbuchen-Projekt</b></p> <p><b>Infotafeln – Entwurf –</b></p>  <p>3</p> <p>© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019</p>	<p><b>Süntelbuchen-Projekt</b></p> <p><b>Tafelträger – Ansicht –</b></p>  <p>4</p> <p>© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019</p>



**Süntelbuchen-Projekt**


**Standorte für Tafeln**

**Auswahl:**

- Parkplatz Försterlaube (Süntelbuchenweg)
- Parkplatz Kreuzsteinquelle
- Parkplatz Langenfeld
- Volkspark Lauenau
- Dachtelfeld Wanderweg/Weserberglandweg
- Schillathöhle – geplante Neupflanzung
- „Tilly-Buche“ – vorhandene Neupflanzung
- Bürgergarten Hameln
- Schlosspark Bückeburg
- Coppenbrügge

---


5
© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019




**Süntelbuchen-Projekt**

**Öffentlichkeitswirksame Standorte von Süntelbuchen ohne neue Tafeln**

- **Stift Fischbeck**  
➔ nur im Rahmen von Führungen zugänglich
- **Arboretum des Freundeskreises Süntelbuchen**  
➔ eigene Tafel vorhanden
- **Raden**  
➔ Info-Tafel bereits vorhanden

---


6
© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019



**Süntelbuchen-Projekt**

**Überschneidung mit LEADER-Projekt Bad Münder**

- **Bad Münder:** Restaurant Ziegenbuche und vor der Sparkasse
- **Beber:** Kirche und Pfarrgarten
- **Hamelspringe:** Sporthalle
- **Gutspark Hasperde**

---


7
© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019



**Süntelbuchen-Projekt**

**FLYER – Entwurf –**

Das Süntelbuchen-Bestandbuch-Flyer enthält von seinem Inhalt ist eine kompakte Form der wesentlichen Informationen über Süntelbuchen, die wiederum eine Neupflanzung von Süntelbuchen im Naturpark Weserbergland ermöglichen. In der ersten Ausgabe des Bestandsbuches sind die Süntelbuchen in der Naturpark Weserbergland dargestellt. In der zweiten Ausgabe des Bestandsbuches sind die Süntelbuchen in der Naturpark Weserbergland dargestellt. In der dritten Ausgabe des Bestandsbuches sind die Süntelbuchen in der Naturpark Weserbergland dargestellt. In der vierten Ausgabe des Bestandsbuches sind die Süntelbuchen in der Naturpark Weserbergland dargestellt. In der fünften Ausgabe des Bestandsbuches sind die Süntelbuchen in der Naturpark Weserbergland dargestellt. In der sechsten Ausgabe des Bestandsbuches sind die Süntelbuchen in der Naturpark Weserbergland dargestellt. In der siebten Ausgabe des Bestandsbuches sind die Süntelbuchen in der Naturpark Weserbergland dargestellt. In der achten Ausgabe des Bestandsbuches sind die Süntelbuchen in der Naturpark Weserbergland dargestellt. In der neunten Ausgabe des Bestandsbuches sind die Süntelbuchen in der Naturpark Weserbergland dargestellt. In der zehnten Ausgabe des Bestandsbuches sind die Süntelbuchen in der Naturpark Weserbergland dargestellt.



---


8
© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

Süntelbuchen-Projekt



9

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

Süntelbuchen-Projekt



Standorte für Neupflanzungen

- Bereits realisierte Neupflanzung:**
- Stift Fischbeck (3 Süntelbuchen)
  - Friedhof Wehl (mehrere SüBu)
- Weitere zugesagte Pflanzstandorte:**
- Kirche Hattenendorf
  - Domäne Kloster Mollenbeck
- Mögliche Pflanzstandorte:**
- Bereich zwischen Kreuzsteinquelle und Baxmannbaude
  - Süntelturm
  - Klippenturm
  - Idatum
  - Restaurant Schaumburger Ritter/Schaumburg
  - Restaurant Bergschmiede
  - Restaurant Forsthaus Heisenkühle
  - Restaurant Forsthaus Blumenhagen
  - Restaurant Finkenborn/Klüt Hameln
  - Kurpark Bad Münder
  - Kurpark Bad Eilsen
  - Münchhauspark Hess. Oldendorf
  - Höllmühle / Wasserfall Langenfeld
  - Hamelspringe, Quelle der Hamel (Privatgelände)
  - Am Weserberglandweg
- An Kirchen  
• An den Süntelparkplätzen



10

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

Süntelbuchen-Projekt



Nachfolgeprojekte:  
Rundwanderwege in Bad Münder, Bad Nenndorf,  
Hessisch Oldendorf

- Rundwanderweg/Radweg Bad Münder  
➡ bereits LEADER-Projekt
- Rundwanderwege Hessisch Oldendorf
- Rundwanderweg/Spazierweg Bad Nenndorf  
➡ zwei mögliche LEADER-Projekte



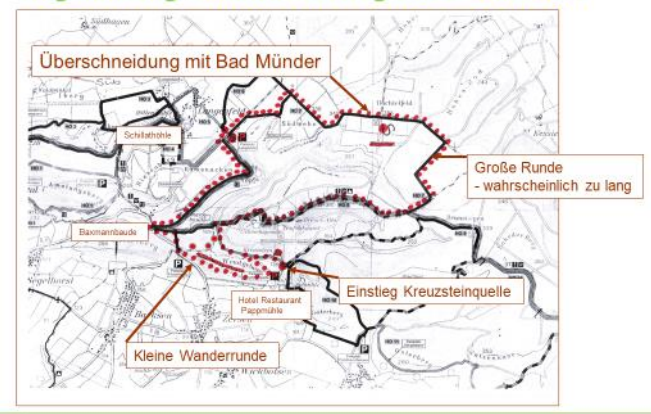
11

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

Süntelbuchen-Projekt



Wegeführung Rundwanderweg Hess. Oldendorf



12

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

## Süntelbuchen-Projekt



### Mustervereinbarung

Inhalt der Vereinbarung:

Vertragspartner: Naturpark – Eigentümer

Gegenstand der Vereinbarung: Leistung – Gegenleistung

Laufzeit

•  
•  
•



13

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

## Süntelbuchen-Projekt



### Perspektiven für die Süntelbuche im Weserbergland

Was läuft schon?

Durch welche weiteren Maßnahmen kann die Süntelbuche gefördert werden?



14

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

## Süntelbuchen-Projekt



### Nächste Schritte/weiteres Vorgehen

- Fertigstellung Infotafeln und Flyer (Endfassung)
- Aufstellen der Infotafeln
- Mustervereinbarung zur Sicherung der Süntelbuchenbestände
- Zusammenfassende Projektdokumentation mit Texten, Fotos und Plänen



15

© PLANUNGSBÜRO FLASPÖHLER 2019

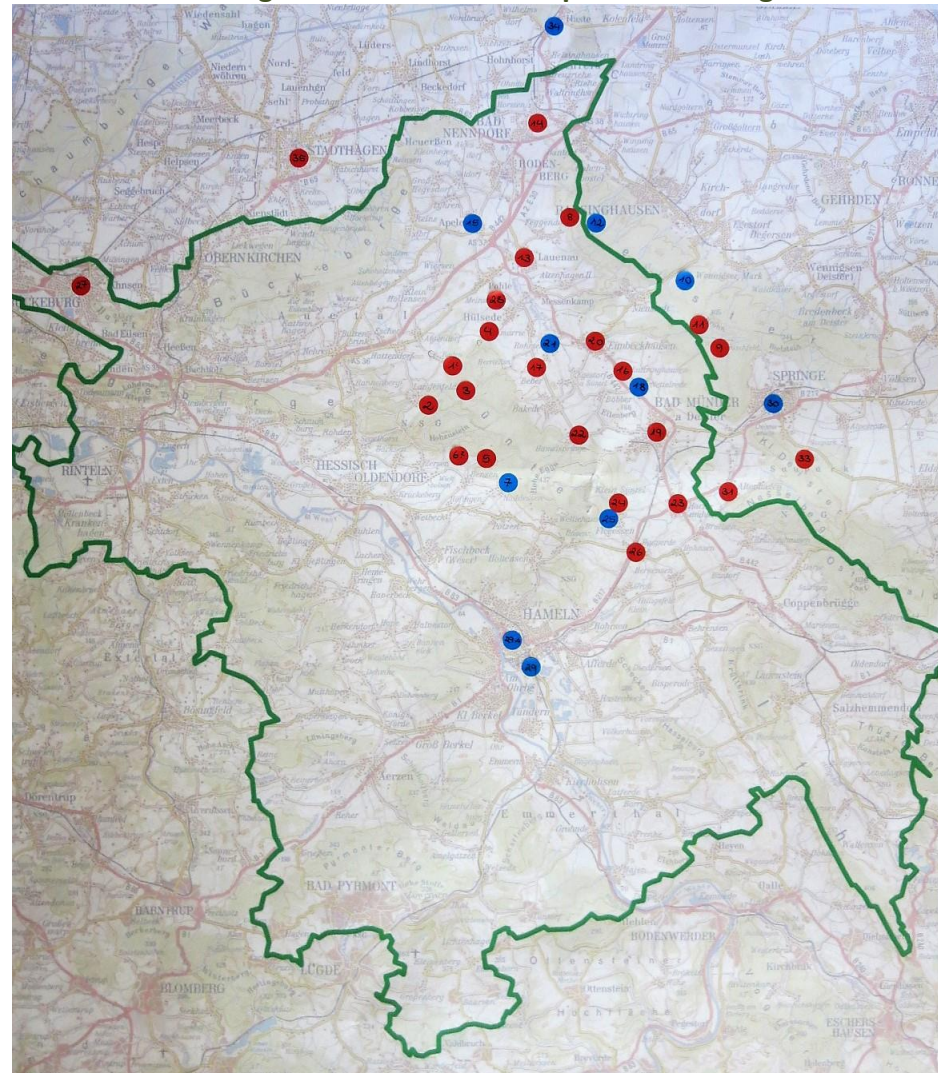


Teilnehmerrunde des Abstimmungsgesprächs



## 4 Bestandskartierung der Süntel-Buchen

Abbildung 8: Arbeitskarte Naturpark Weserbergland



**Abbildung 9: Liste der Standorte der Süntel-Buchen (Quelle: <http://www.suentelbuchen.de/10630/index.html>)**

**Standorte in Wäldern**

**Im Süntel:**

**1 Raden**

Die alte **Tillybuche** ist am 02.01.1994 zusammengebrochen! (Nr. 1 )

Von ihr existiert nur noch der tote, am Boden liegende Stamm, im Wald nordöstlich von Raden.  
Direkt daneben wächst bereits eine neue Süntelb-Buche heran. Der Weg ist in Raden ausgeschildert.

Ca. 300m östlich der Tilly stehen noch 2 alte (sterbende) Süntel-Buchen. (Nr. 1.2. und 1.3)

An der Strasse von Antendorf nach Raden, vor dem Ortseingang Raden, wurde 2001/02 ein schöner Platz angelegt, auf dessen Mitte eine junge Süntel-Buche steht. (Nr. 1.4)

**2 Langenfeld**

Am Westrand vom Parkplatz Dachtelfeldstrasse stehen fünf junge Süntel-Buchen, am Südrand 2 weitere. (Nr. 2.1 – 2.5 und 2.6, 2.7)

**3 Dachtelfeld**

Auf dem Dachtelfeld befindet sich eine Wiese, an deren Rand, gegenüber der Schutzhütte, noch 3 alte Süntel-Buchen stehen. In der direkten Umgebung stehen ca. 30 junge Exemplare. (Nr. 3.1 -3)

Auf dem Weg vom Dachtelfeld nach Langenfeld, stehen vor der ersten 90Grad-Linkskurve des Weges auf der rechten (nördlichen) Seite 2 junge Süntel-Buchen, 1 weitere tiefer im Wald. (Nr. 3.4 – 6)

**4 Im Bleeksgrund (Hülsede)**

Am Hülseder Bach steht das Naturdenkmal **Krüppelbuche** direkt im Bachbett, neben einer Viehweide, ca. 500m von der Gaststätte „Krackes Ruh“ entfernt. Sie ist nur noch ein sterbender Baum, seit sie 2001 bei Baumfällarbeiten beschädigt wurde. (Nr. 4.1)

In Höhe der Krüppelbuche steht direkt am Zaun, in der westlichen Ecke der Viehweide, eine alte doppelstämmige Süntel-Buche. (Nr. 4.2)

**Ca 50** m weiter Richtung Hülsede steht noch ein jüngeres unscheinbares Exemplar direkt am Bachbett. (Nr. 4.3)

Gegenüber der Gaststätte „Krackes Ruh“ am Rande (oben rechts) einer kleinen Wiese am Hang steht eine alte Süntel-Buche. (Nr. 4.4)

Hinter dem Hülseder Kriegerdenkmal am Waldrand an der nördlichen „Ecke“ des Süntels (Westeregge) stehen 4 alte Exemplare. (Nr. 4.5 – 8)

Auf halbem Wege vom Waldrand nach Hülsede, etwas oberhalb der Stromleitung, steht eine Süntel-Buche am Bachbett versteckt zwischen Hainbuchen. (Nr. 4.9)

### **5 Hohenstein, Wendgeberg, Mittelberg**

Auf dem Weg vom Parkplatz „Zur Försterlaube“ zur Papp-Mühle, bzw. zum Blutbach stehen 21 junge Süntel-Buchen. (Nr. 5.1)

Die erste rotblättrige Süntel-Buche der Welt, knapp 40 Jahre alt, steht auf einer kleinen Wiese an einem Bach im Süntel, zwischen der „Papp-Mühle“ und dem Hohenstein. (Nr. 5.2)

Ca. 20 junge Süntel-Buchen stehen am „Kammweg“ des Mittelbergs. (Nr. 5.3)

### **5 Haddessen**

Am Waldparkplatz in der Süntelstrasse steht eine ca. 30-jährige Süntel-Buche, die von der Dorfgemeinschaft gepflanzt wurde. (Nr. 7)

### **7 Am Hohenstein**

An einem Steilhang nördlich der Teufelskanzle stehen einige, vermutlich standortbedingt krumm gewachsene Buchen. Darunter auch mehrere jüngere Bäume, die echte Süntel-Buchen sein können.

### **Im Deister:**

### **8 Feggendorf**

Im Deister, 1000m vom Ort entfernt befindet sich ein Grillplatz mit 12 alten Süntel-Buchen, ausgeschildert. (Nr. 8.1 – 12)

Ca. 250m südwestlich vom Grillplatz, auf dem Weg zum Lauenauer Kriegerdenkmal, steht noch eine ca. 50 Jahre alte Süntel-Bhe. (Nr. 8.13)

### **9 Köllnischfeld**

100 m südwestlich von der ehemaligen Gaststätte „Köllnischfeld“, heute Privathaus, an der Münder Heerstrasse, in der Weggabelung, steht eine Süntel-Buche (40 Jahre). Nr.9.1

In der weiteren Umgebung steht noch eine Gruppe von 3 (ehem. 4) Süntelb-Buchen (140 Jahre) in einem geschützten Biotop, das für Wanderer gesperrt ist. Nr. 9.2 – 4

In diesem Bereich des Deisters befindet sich auch das „Süntel-Buchen-Versuchsfeld“.

### **10 Nienstedt**

Im Garten des Landschulheims, eine Süntel-Buche, ca. 30 Jahre. (Nr. 10)

### **11 Am Stern**

An der Schutzhütte, auf einer Waldwiese, 2 junge Süntel-Buche, ca. 10 Jahre (Nr.11.1 – 2)

### **12 Kreuzbuche**

Am Denkmal, eine ca. 30 jährige Süntel-Buche. (Nr. 12)

### **Standorte im Bereich Süntel und Deister, außerhalb der Wälder:**

#### **13 Lauenau**

Im Volkspark steht eine alte Süntelb-Buche (ca.200 Jahre) . Stammumfang ca. 5,60m. (Nr. 13.1)

Im Gutspark v. Münchhausen, ca. 30 Jahre alt (Privatgelände). (Nr. 13.2)

Pohler Str. / Ecke Bahnstr. Eine junge Süntelbuche (30 Jahre). (Nr. 13.3)

Am Eingang der Wasserburg, Pohler Str. 6, stehen zwei Süntel-Buchen („Adam &Eva“). Davon eine über 100 Jahre alte und eine deutlich kleinere u. jüngere Süntel-

#### **14 Bad Nenndorf**

Eine Allee von (noch) über 60 Bäumen im Kurpark oberhalb der Parkstrasse, rechts. Nr. 14.1 (Allee)

Am Carl-Thon-Weg zur Cecilienhöhe, direkt in der Kugelhornallee, zwischen B65 und BAB2, steht eine einzelne mind. 50jährige Süntel-Buche. (Nr. 14.2)

Am Carl-Thon-Weg, ca. 100m nördlich der Autobahn, 6 recht unterschiedliche Bäume,  
bis zu 150 Jahre alt. (Nr. 14.3 – 8)

Mind. 20 junge Süntel-Buchen stehen im Kurpark verteilt. (Nr. 14.9 – 28)

Buche (Absenker?). Privatgelände, Besuch möglich. (Nr. 13.4,5)

#### **15 Apelern**

Gutspark, eine 120 Jahre alte Süntel-Buche. (Nr. 15)

#### **16 Luttringhausen**

Gleich am Ortseingang (von der B442), Klosterbreite, befindet sich ein altes Rittergut mit einem kleinen Privatpark. 2 ca. 180-jährige Süntel-Buchen. Besuch nach Absprache möglich. (Nr.16.1 + 2)

#### **17 Beber**

Im Pfarrgarten, An der Kirche 5, steht eine alte Süntel-Buche, direkt daneben 2 junge. (Nr. 17.1,2,3)

An der Kirche eine ca. 15 jährige Süntel-Buche. (Nr. 17.4)

#### **18 Gemarkung Nettelrede/Luttringhausen**

Anpflanzung mehrerer junger Süntel-Buchen. Privatbesitz von Herrn Mierau. Unter anderem rotblättrige Süntel-Buchen und auch gepfropfte Hochstamm-Süntel-Buchen. (Nr. 18)

#### **19 Bad Münder**

In der Wermuthstrasse, am Steinhof, neben der Sparkasse, Naturdenkmal, ca. 150 Jahre alt. (Nr. 19.1)

In der Süntelstrasse 47 , im Garten des Konfirmandenheims „Süntelb-Buche“, eine ca. hundertjährige  
u. 1 junge Süntel-Buche. (Nr. 19.2 – 3)

Im Kurpark, zwei junge Süntelb-Buchen (Nr. 19.4 – 5), ca. 1972 gepflanzt

und ca. 30 Neuanpflanzungen. (Nr. 19.6)

An der Waldgaststätte „Ziegenbuche“ am Deister, eine junge Süntel-Buche, gepfl. 1987, und der Stumpf der alten „Ziegenbuche“ (1987 eingegangen). Die alte Ziegenbuche war allerdings „nur“ eine besonders alte normale Rotbuche. (Nr. 19.7)

Querlandweg, 1ca. 30 Jahre, 2 ca. 10 Jahre. (Nr. 19.8 – 9)

Am Alten Teich, 2 junge Süntel-Buche. (Nr. 19.10,11)

Lange Strasse, Studieninstitut, 1 junge Süntel-Buche (Nr. 19.12)

Melkerweg, Grünanlage, 10 junge Süntel-Buche, ca. 20 Jahre. (Nr. 19.13)

## **20 Eimbeckhausen**

Waltershäger Str., 1 ca. 30 Jahre. (Nr. 20.1)

Nordfeldstr., Schulwiese, 2 ca. 30 Jahre. (Nr. 20.2 + 3)

Kirche, 2 ca. 15 Jahre. (Nr. 20.4 + 5)

Brinkstr., 1 ca. 15 Jahre. (Nr. 20.6)

Junkerhofpark, 1 ca. 20 Jahre. (Nr. 20.7)

## **21 Rohrsen**

Hinter dem Dorfe, 1 ca. 25 Jahre. (Nr. 21)

## **22 Hamelspringe**

An der Sporthalle, 2 junge Süntel-Buchen. (Nr. 22.1 + 2)

## **23 Hachmühlen**

Auf der Baake/B217, ehemaliges Gemeindehaus, am Hamel-Ufer, 2 junge Süntel-Buchen. (Nr. 23.1 + 2)

## **24 Klein Süntel**

Im Bruchweg, letztes Haus auf der linken Seite, im Garten (privat!) steht eine ca. 150 Jahre alte Süntel-Buche. (Nr. 24.1)

An der Klein-Sünteler-Strasse, gegenüber der Gaststätte „Zur schönen Aussicht“, am Parkplatz, steht eine neue, kleine „Rot-Süntel“. (Nr. 24.2)

## **25 Flegessen**

Gülichstr., eine junge Süntel-Buche, ca. 40 Jahre. (Nr. 25)

## **26 Hasperde**

Im Gutspark, Hasperder Str. 4, (100-150 Jahre) + 1 junge Süntel-Buche. (Nr. 26.1 + 2)

## **27 Bückeberg**

Schlosspark, 2 Süntel-Buchen, ca. 60 u. 110 Jahre alt, Hochstamm-Veredelungen. (Nr. 27.1 + 2)

Friedhof, Scheier Str., eine junge Süntel-Buche, ca. 20 Jahre alt. (Nr. 27.3)

## **28 Meinsen**

Bisonhof, ca. 15 Jahre. (Nr. 28)

## **29 Bad Pyrmont Kurpark**

(Die Nummern in den Klammern geben die Standorte in der Arbeitskarte und teilweise die Fotonummern wieder.)

### **Außerhalb des Naturparks:**

#### **Springe**

Heinrich-Göbel-Schule, Auf dem Innenhof eine ca. 30 jährige Süntel-Buche

.

#### **Springe, OT Altenhagen I**

J. + 2 ca. 10 Jahre alt.

Auf dem Friedhof stehen 2 ca. 30-jährige Süntel-Buchen.

#### **Springe, OT Gestorf**

Gutspark, eine ca. 180 jährige u.1 ca. 30jährige Süntel-Buche.

Am Forsthaus Morgenruhe, auf der Wildwiese im Saupark an der Birkenallee, 3 junge Süntel-Buchen, 1 ca. 30

#### **Haste**

Am Forsthaus, auf dem Spielplatz, eine 150-180 Jahre alte Süntel-Buche

#### **Stadthagen**

Kreiskrankenhaus, Kreisberufsschulzentrum, Kreisaltenheim u. Kreisverwaltung, je 1 junge Süntel-Buche.

Tabelle 3: Baumkataster Süntel-Buchen-Bestände im Naturpark (eigene Kartierung)

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	<b>Baumkataster Süntelbuche im Naturpark Weserbergland</b>							
2	<b>Fagus sylvatica 'Suentelensis'</b>							
3	<b>Nr.</b>	<b>Bildnr.</b>	<b>Standort</b>	<b>Größe</b>			<b>Vitalität</b>	<b>Bedeutung für die Öffentlichkeitsarbeit</b>
4	(lt. Plan)			Kronenbreite	Stammumfang in 1 m Höhe	Baumhöhe	gesund/abgängig/ mit leichten Schäden	
5								
6	<b>1</b>		<b>Raden:</b>					
7		1.1.1 - 4	toter Baumstamm Tilly				abgestorben	zur Dokumentation des Standortes
8			Neupflanzung bei Tilly?					nicht gefunden
9		1.2.1 - 4	Westeregge	20 m	U = 2,80 m	~ 15 m	abgängig, St.hohl	keine richtige Wegeverbindung
10		1.4 - 1.5	Platz an Str. von Auetal kommend	9 m	U = 1 m	6 m	vital	Beschilderung, schöne Aussicht
11	<b>2</b>		<b>Langenfeld</b>					
12			Forsthaus					privat
13			Parkplatz Dachtelfeldstraße:					
14		2.0 - 2.2	- 4 Stück	9 m	U = 1 m	4 m	vital	öffentlich gut zugänglich
15		2.6 - 2.7	- 2 Stück	8 m	U = 1 m	3 m	vital	öffentlich gut zugänglich
16	<b>3</b>		Dachtelfeld					
17								
18	<b>4</b>		<b>Hülsede, Im Bleeksgrund</b>					
19		4.3.1 - 8	im Bachbett, nat. Vorkommen		U = ~ 1 m			abgelegen, an Weg von Krackes Ruh'
20	<b>5</b>		<b>Hohenstein</b>					
21		5.2.1 - 9	P Kreuzsteinquelle	11 m	U = 1,20 m	5 m	vital, ca. 35 J.	Blutbuche, öff. Gut zugänglich (Parkplatz)
22	<b>6</b>		<b>Haddessen</b>					
23		6.1 - 6.9	Rastplatz/Parkplatz	11 m	U = 1,25 m	4 m	vital, ca. 36 Jahre	öffentl. Gut erreichbar, von der DG gepflanzt
24	<b>8</b>		<b>Feggendorf</b>					
25								
26								
27								

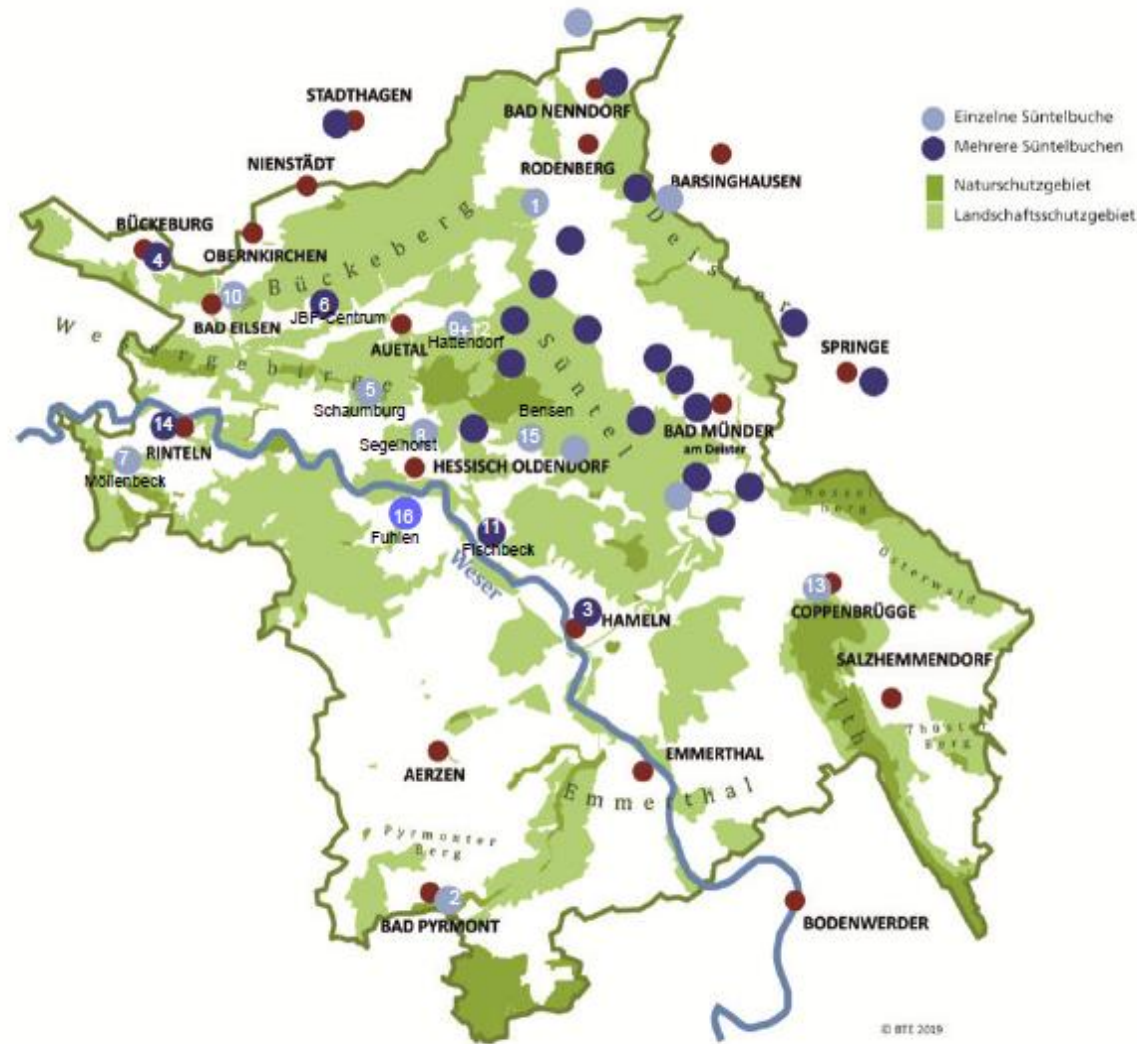
## 5 Informationstafeln und Neupflanzungen von Süntel-Buchen

Tabelle 4: Standorte von Informationstafeln und Neupflanzungen mit Standortnummern (siehe Karte)

Standorte Infotafeln und Süntel-Buchen					
Ort		Standort Infotafel	Vorhandene SüBu	Neugepflanzte SüBu	Herkunft
1	Lauenau	Volkspark	x		Altbestand
2	Bad Pyrmont	Kurpark	x		Altbestand
3	Hamel	Bürgergarten	x		Altbestand
4	Bückeberg	Schlosspark	x		Altbestand
5	Schaumburg	Wiese unterhalb der Burg		x	Baumschule Bruns
6	Obernkirchen	JFB Zentrum Bückeberg		x	Baumschule Röhler
7	Domäne Möllenbeck	Wiese vor der Domäne		x	Baumschule Bruns
8	Segelhorst	Kirche		x	Baumschule Bruns
9	Hattendorf Friedhof	Kirche		x	Baumschule Bruns
10	Bad Eilsen	Englischer Garten		x	Baumschule Röhler
Nur Infotafel ohne Tafelträger:					
11	Fischbeck	Stiftgarten	x		Arboretum Nettelrede
12	Hattendorf	Kirche	x		Herr Mierau
13	Coppenbrügge	Schutzhütte/Rastplatz		x	Baumschule Bruns
14	Rinteln	Schlingpark		(x)	Baumschule Bruns
Nur Pflanzung ohne Infotafel:					
15	Fuhlen	Kirche		x	Baumschule Röhler



Abbildung 10: Übersichtskarte der Standorte von Informationstafeln und Neupflanzungen



## 5.1 Informationstafeln an vorhandenen Süntel-Buchen

Abbildung 11: Informationstafel Standort Nr. 1 Lauenau, Volkspark

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die dadurch eher breit als hoch wachsende Krone bricht im Alter oft auseinander.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahre alt, sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münder werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Die Süntel-Buche hier im Volkspark ist mit ca. 180 Jahren wahrscheinlich die älteste und auch die größte Süntel-Buche der Welt. Trotz Erhaltungsmaßnahmen stirbt sie mittlerweile langsam ab. Weitere sehenswerte Süntel-Buchen stehen an der Wasserburg und am Ortsausgang Pohler Straße.

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

Abbildung 12: Luftbild Volkspark Lauenau und Dokumentationsfotos

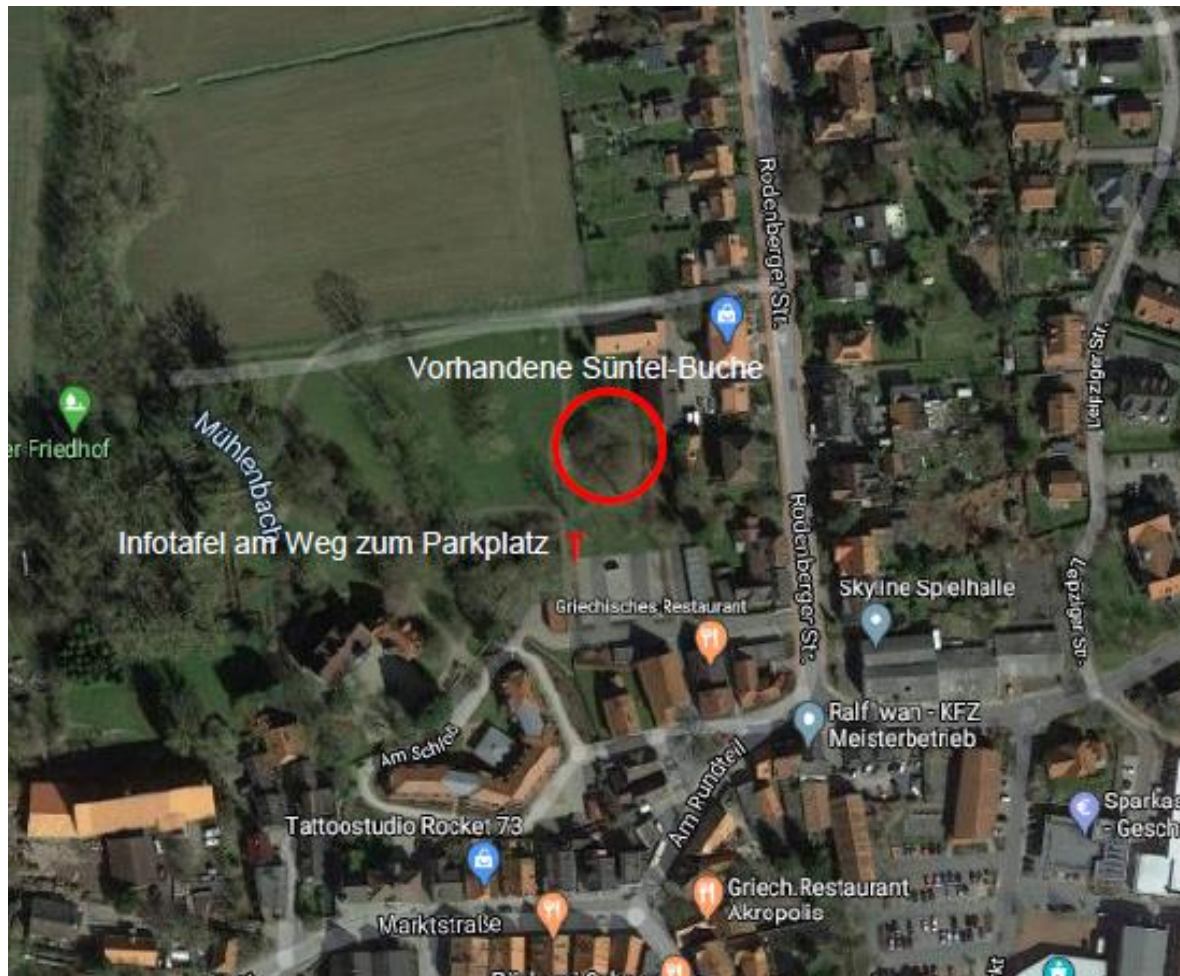


Abbildung 13: Informationstafel Standort Nr. 2 Bad Pyrmont, Kurpark

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die dadurch eher breit als hoch wachsende Krone bricht im Alter oft auseinander.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahre alt, sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Diese Süntel-Buche wurde 1985 hier auf der Lebensbaumwiese am Tempelweg zur Erweiterung der Baumsammlung im Kurpark vom damaligen Parkleiter Klaus Ibsch gepflanzt. Im Zuge der Wegesanierung wurde ihr 2016 mehr Platz zur Entfaltung geschaffen.

- Einzelne Süntelbuche
- Mehrere Süntelbuchen
- Ihr Standort
- Schutzgebiete (NSG / LSG)

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

Abbildung 14: Luftbild Kurpark Bad Pyrmont und Dokumentationsfotos

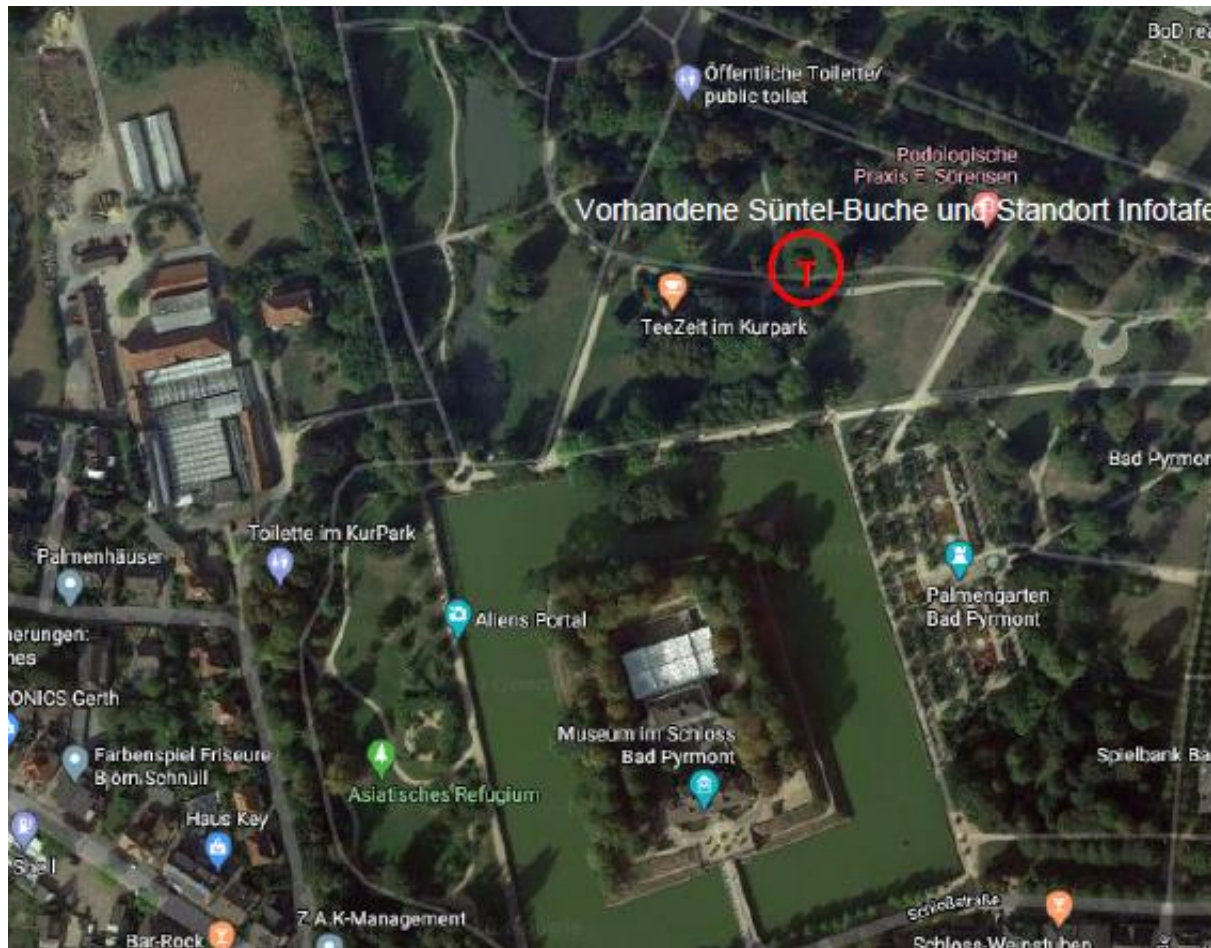


Abbildung 15: Informationstafel Standort Nr. 3 Hameln, Bürgergarten

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die dadurch eher breit als hoch wachsende Krone bricht im Alter oft auseinander.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahre alt, sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Einzelne Süntelbuche  
Mehrere Süntelbuchen  
Ihr Standort  
Schutzgebiete (NSG / LSG)

Diese Süntel-Buche wurde am 17. November 1989 als Geschenk der Hamelner Polizei an das Grünflächenamt der Stadt Hameln gepflanzt. Sie stammt aus dem Arboretum bei Bad Münden und ist heute ca. 40 Jahre alt (Stand 2019). Weitere Süntel-Buchen stehen am Friedhof Wehl.

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

Abbildung 16: Luftbild Bürgergarten Hameln und Dokumentationsfotos



Abbildung 17: Informationstafel Standort Nr. 4 Bückeberg, Schlosspark

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

### Vorkommen

Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

### Wuchsform

Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die dadurch eher breit als hoch wachsende Krone bricht im Alter oft auseinander.

### Alter

Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahre alt, sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

### Geschichte

Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

### Erhalt

Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

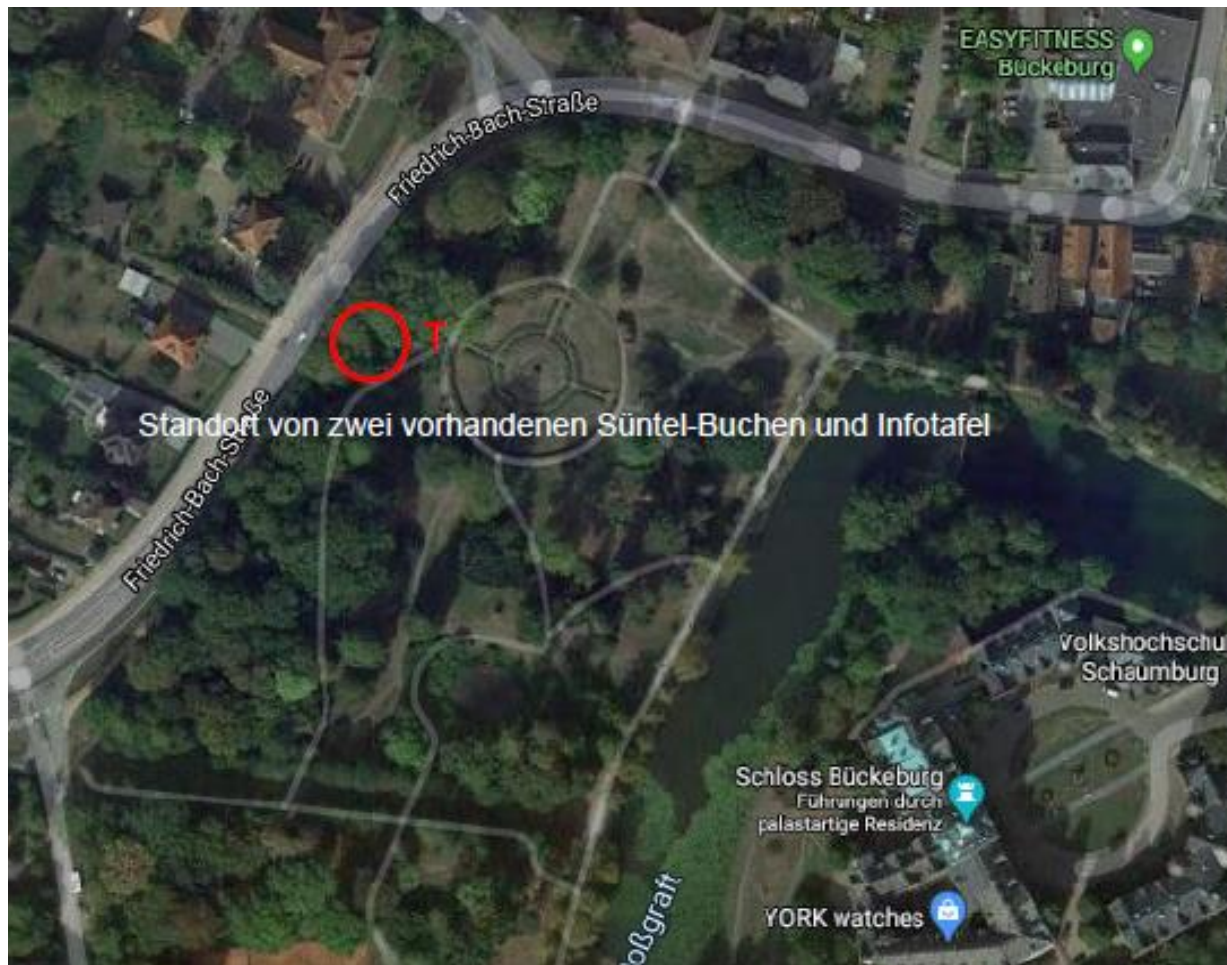


**NATURPARK  
WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

© BTE Tourismus- und Regionalberatung



Abbildung 18: Luftbild Schlosspark Bückeburg und Dokumentationsfotos



## 5.2 Informationstafeln an neu gepflanzten Süntel-Buchen

Abbildung 19: Informationstafel Standort Nr. 5 Burg Schaumburg

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die dadurch eher breit als hoch wachsende Krone bricht im Alter oft auseinander.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahre alt, sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Diese Süntel-Buche wurde im Herbst 2019 im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes gepflanzt. Sie war zu diesem Zeitpunkt ca. 20 Jahre alt und ca. 4 m hoch.

Einzelne Süntelbuche  
Mehrere Süntelbuchen  
Ihr Standort  
Schutzgebiete (NSG / LSG)

NATURPARK WESERBERGLAND  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

Abbildung 20: Luftbild Burg Schaumburg und Dokumentationsfotos

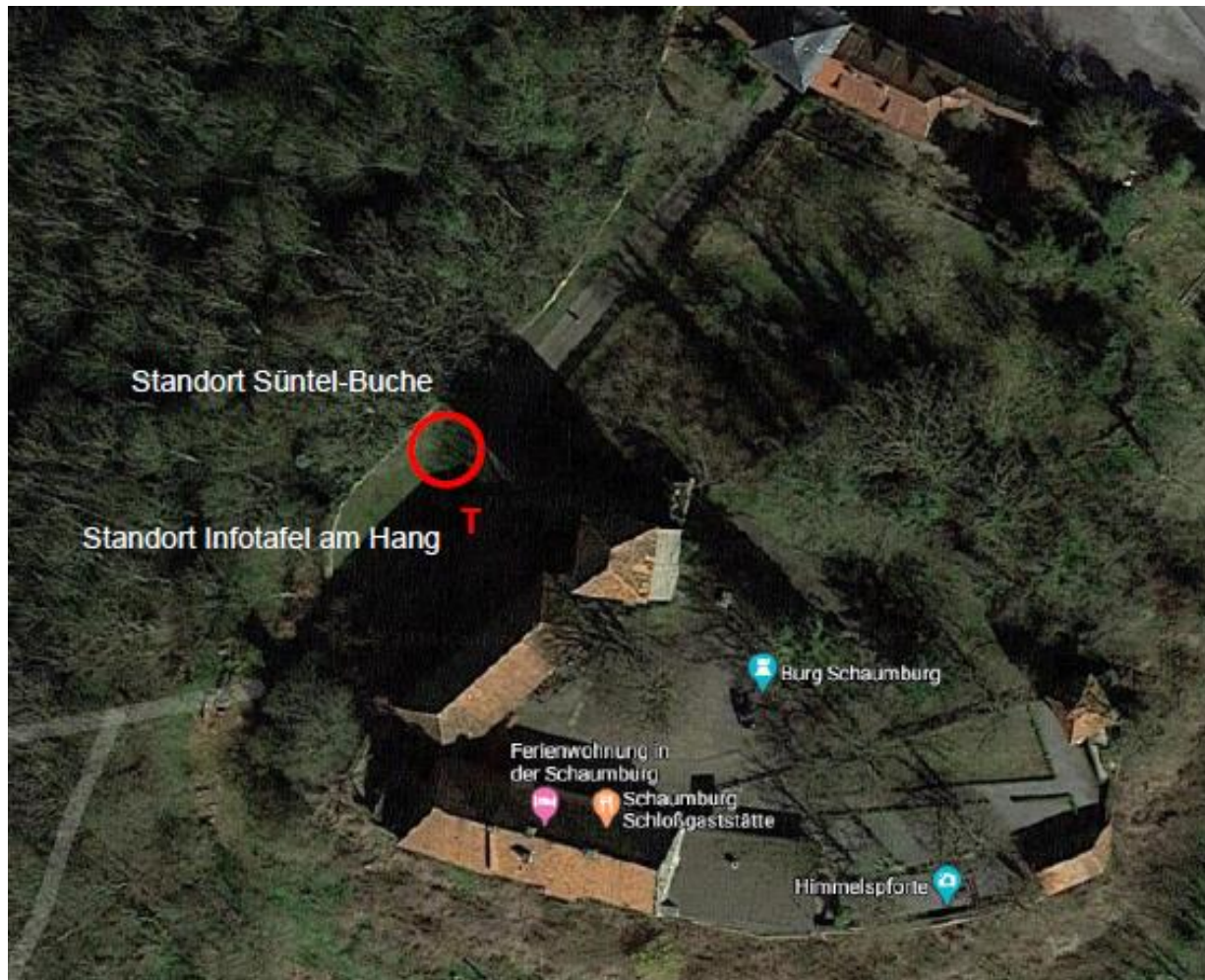


Abbildung 21: Informationstafel Standort Nr. 6 JBF-Centrum Bückeberg

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die dadurch eher breit als hoch wachsende Krone bricht im Alter oft auseinander.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahre alt, sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Die drei Süntel-Buchen auf dem Gelände des JBF-Centrums wurden im Herbst 2019 im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes gepflanzt. Sie stammen aus der Baumschule Röhler und waren zu diesem Zeitpunkt ca. 10 Jahre alt.

Einzelne Süntelbuche  
Mehrere Süntelbuchen  
Ihr Standort  
Schutzgebiete (NSG / LSG)

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

Abbildung 22: Luftbild JBF-Centrum Außengelände und Dokumentationsfotos

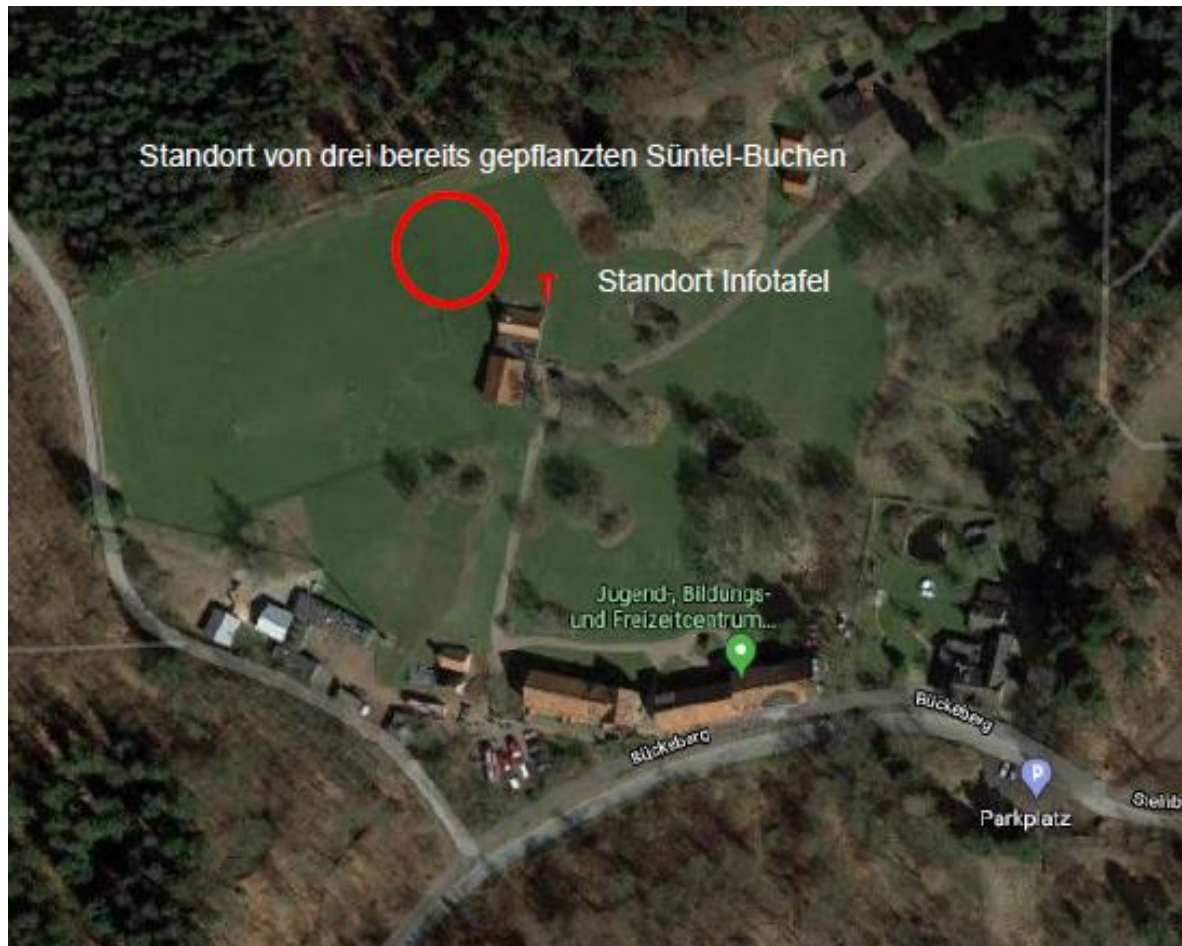


Abbildung 23: Informationstafel Standort Nr. 7 Domäne Möllenbeck

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die dadurch eher breit als hoch wachsende Krone bricht im Alter oft auseinander.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahre alt, sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Einzelne Süntelbuche  
Mehrere Süntelbuchen  
Ihr Standort  
Schutzgebiete (NSG / LSG)

Diese Süntel-Buche wurde im Herbst 2019 im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes gepflanzt. Sie war zu diesem Zeitpunkt ca. 20 Jahre alt und ca. 4 m hoch.

NATURPARK WESERBERGLAND  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

Abbildung 24: Luftbild Wiese bei der Domäne Möllenbeck und Dokumentationsfotos

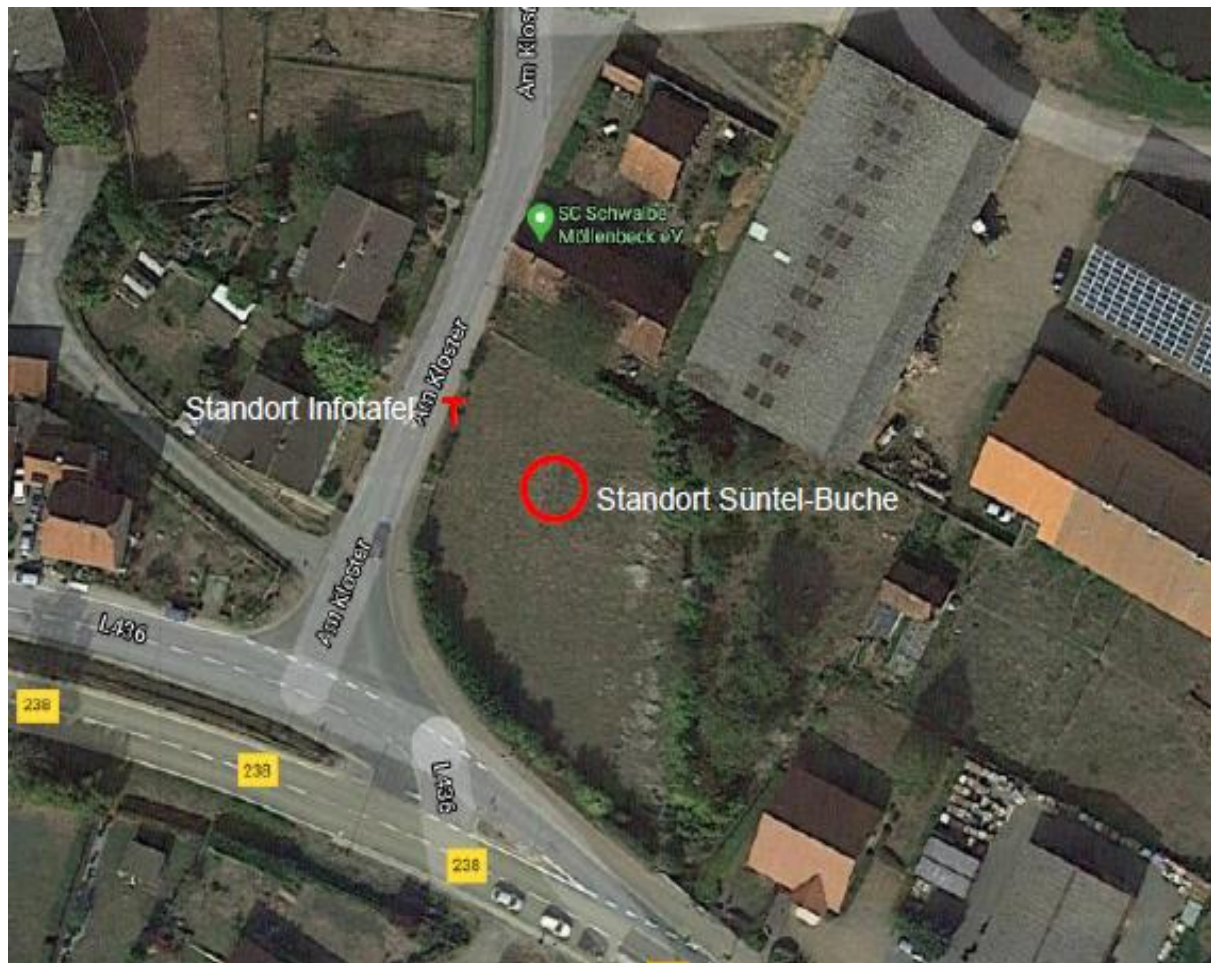


Abbildung 25: Informationstafel Standort Nr. 8 Segelhorst, Kirche

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Delster, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die Wuchsform der Süntel-Buche ist daher eher breit als hoch.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahren. Sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Einzelne Süntelbuche  
Mehrere Süntelbuchen  
Ihr Standort  
Naturschutzgebiet  
Landschaftsschutzgebiet

Diese Süntel-Buche wurde im Herbst 2019 im Rahmen des Süntel-Buchen-Projekts des Naturparks Weserbergland gepflanzt. Sie war zu diesem Zeitpunkt ca. 10 Jahre alt.

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05251 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de



Abbildung 26: Luftbild Kirche Segelhorst und Dokumentationsfotos



Abbildung 27: Informationstafel Standort Nr. 9 Hattendorf, Friedhof

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die Wuchsform der Süntel-Buche ist daher eher breit als hoch.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahren. Sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Einzelne Süntelbuchen  
Mehrere Süntelbuchen  
Ihr Standort  
Naturschutzgebiet  
Landschaftsschutzgebiet

Die Süntel-Buche auf dem Friedhof Hattendorf wurde im Frühjahr 2020 im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes des Naturparks Weserbergland gepflanzt. Sie stammt aus der Baumschule Bruns aus Bad Zwischenahn und war zu diesem Zeitpunkt bereits über 20 Jahre alt.

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

Abbildung 28: Luftbild Friedhof Hattendorf und Dokumentationsfotos



Abbildung 29: Informationstafel Standort Nr. 10 Bad Eilsen, Englischer Garten

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt Ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die Wuchsform der Süntel-Buche ist daher eher breit als hoch.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahren. Sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in Ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

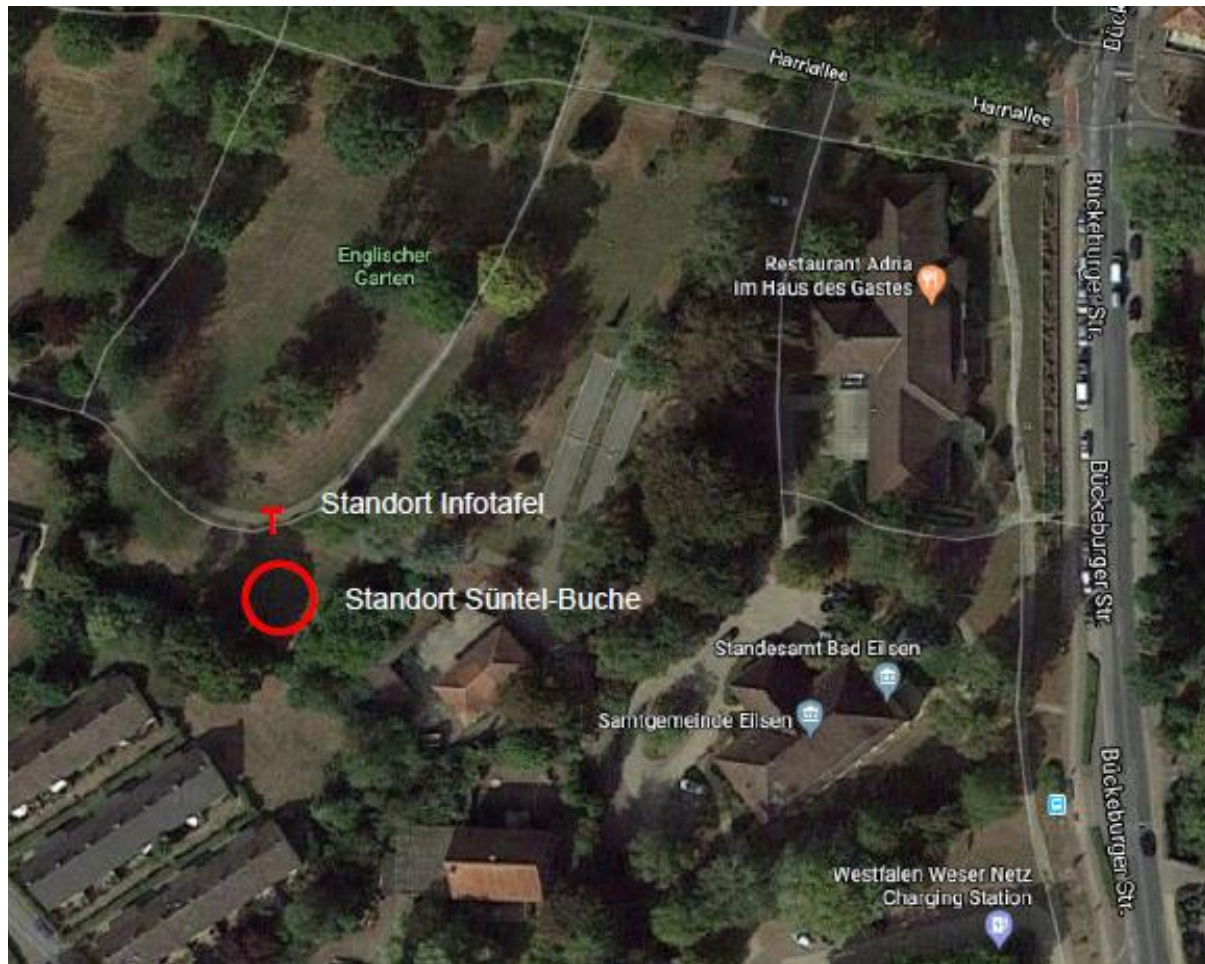
Diese Süntel-Buche wurde 2020 im Rahmen des Süntel-Buchen-Projekts des Naturparks Weserbergland gepflanzt.

- Einzelne Süntelbuche
- Mehrere Süntelbuchen
- Ihr Standort
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 - 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

Abbildung 30: Luftbild Park und Dokumentationsfotos



## 5.3 Informationstafel zur Wandmontage

Abbildung 31: Informationstafel Standort Nr. 11 Stift Fischbeck

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die dadurch eher breit als hoch wachsende Krone bricht im Alter oft auseinander.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahre alt, sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münster werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Die drei Süntel-Buchen im Stiftsgarten, davon eine Blutbuche, wurden im Herbst 2018 im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes gepflanzt. Sie waren zu diesem Zeitpunkt ca. 40 Jahre alt und hatten eine Wuchshöhe von ca. 5 m. Sie stammen aus dem Arboretum bei Bad Münster.

- Einzelne Süntelbuche
- Mehrere Süntelbuchen
- Ihr Standort
- Schutzgebiete (NSG / LSG)

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

Abbildung 32: Luftbild Stiftgarten und Dokumentationsfotos



Abbildung 33: Informationstafel Standort Nr. 12 Hattendorf, Kirche

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die dadurch eher breit als hoch wachsende Krone bricht im Alter oft auseinander.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahre alt, sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Diese Süntel-Buche ist ein Geschenk des ehemaligen Kirchenvorstandmitglieds Herr Helmut Kollmeyer und seiner Frau Edith an die Kirchengemeinde Hattendorf. Sie war im Frühjahr 2019 ca. 5 Jahre alt sowie 60 cm hoch und breit.

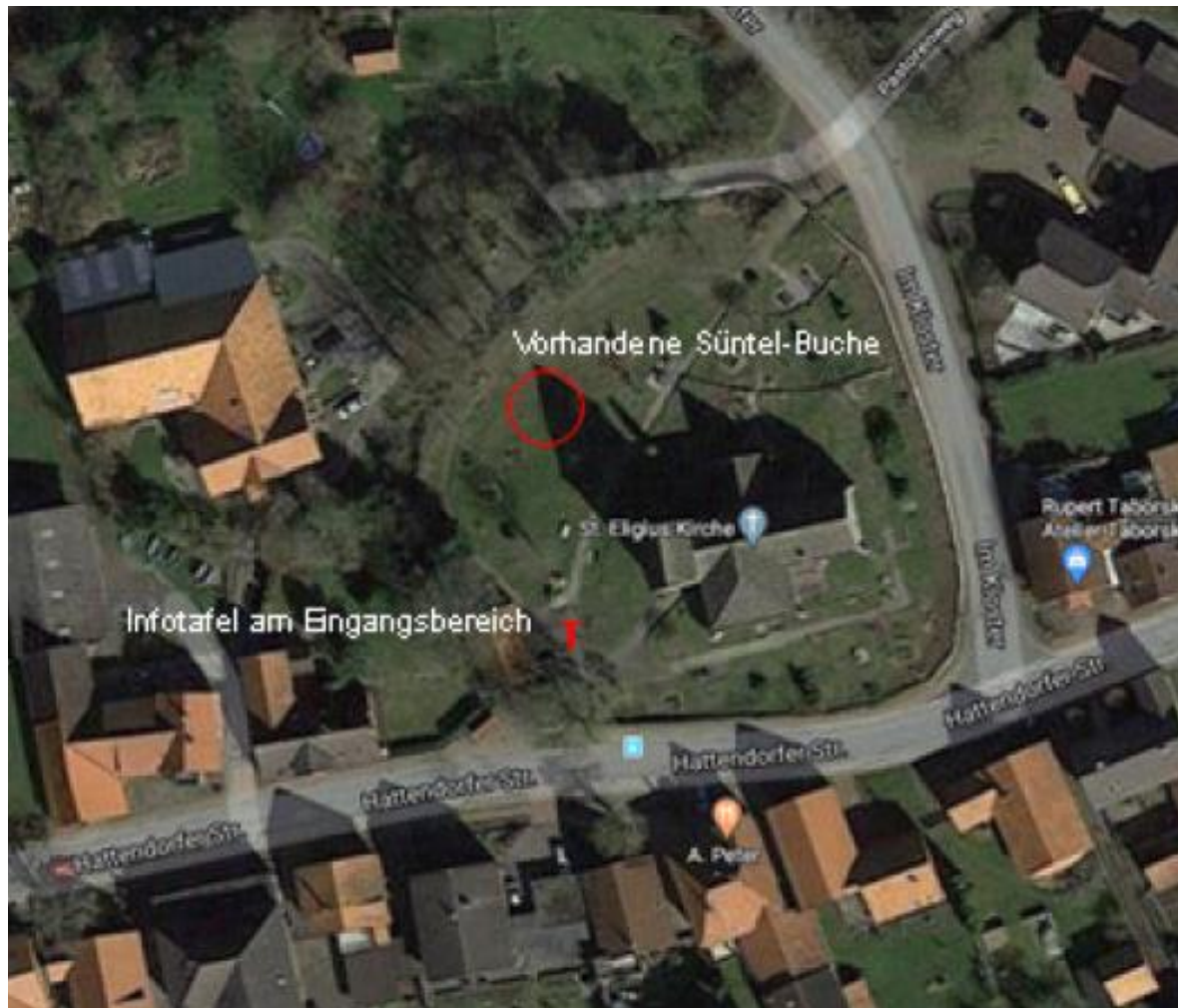
Einzelne Süntelbuche  
Mehrere Süntelbuchen  
Ihr Standort  
Schutzgebiete (NSG / LSG)

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 - 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de



Abbildung 34: Luftbild Kirchgarten und Dokumentationsfotos



Die Süntel-Buche in Hattendorf an der Kirche wurde nicht über das Projekt finanziert. Die Informationstafel würde gefördert, um den besonderen Standort an der Kirche zu würdigen und die Bedeutung der Süntel-Buche als Wappenbaum der Gemeinde Auetal hervorzuheben. Im Foto unten Frau Sahlfeld vom Kirchenvorstand und Pastor Radow.

Abbildung 35: Informationstafel Standort Nr. 13 Coppenbrügge, Wanderhütte

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die dadurch eher breit als hoch wachsende Krone bricht im Alter oft auseinander.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahre alt, sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münster werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Einzelne Süntelbuche  
Mehrere Süntelbuchen  
Ihr Standort  
Schutzgebiete (NSG / LSG)

Diese Süntel-Buche wurde im Herbst 2019 im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes gepflanzt. Sie war zu diesem Zeitpunkt ca. 20 Jahre alt und ca. 4 m hoch.

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 - 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

Abbildung 36: Luftbild Wanderhütte und Dokumentationsfotos



Der Baumbeauftragte Herr Saffer von der Gemeinde Coppenbrügge zeigt, wie man von der Wanderhütte aus, in der die Info-Tafel aufgehängt wurde, einen wunderbaren Blick auf die neu gepflanzte Süntel-Buche mit dem dahinterliegenden Süntel-Höhenzug hat.

Abbildung 37: Informationstafel Standort Nr. 14 Rinteln, Schlingpark

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Deister, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die Wuchsform der Süntel-Buche ist daher eher breit als hoch.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahren. Sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münden werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Einzelne Süntelbuche  
Mehrere Süntelbuchen  
Ihr Standort  
Naturschutzgebiet  
Landschaftsschutzgebiet

© BTE Tourismus- und Regionalentwicklung

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

Abbildung 38: Luftbild Schlingpark und Dokumentationsfotos



Die große Süntel-Buche aus der Baumschule Bruns wurde für den Schlingpark eigenfinanziert. Die Finanzierung der Informationstafel (nur Info-Tafel, ohne Ständer) lief über das Süntel-Buchen-Projekt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Hier präsentiert Herr Hoffmann vom Bauhof Rinteln die neue Info-Tafel vor der inzwischen grünen Süntel-Buche.

Abbildung 39: Luftbild Generationenpark und Alter Hafen in Rinteln und Dokumentationsfotos



Die beiden Süntel-Buchen am Generationenpark stammen aus der Baumschule Röhler, sie wurden über das Süntel-Buchen-Projekt finanziert.



Am Alten Hafen steht die eigenfinanzierte Süntel-Buche aus der Baumschule Kewel.

Abbildung 40: Informationstafel Standort Nr. 15 Natenhütte der Forstgenossenschaft Süntel

# SÜNTEL-BUCHEN

## IM NATURPARK WESERBERGLAND

**Vorkommen**  
Die Süntel-Buche (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine genetische Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*) und verdankt ihren Namen dem natürlichen, früher oft großflächigen Vorkommen im Süntel und Delster, wo heute noch einige alte Exemplare vorhanden sind.

**Wuchsform**  
Süntel-Buchen zeichnen sich durch einen sehr eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs aus, Verwachsungen, Schlingenbildung, horizontaler Wuchs und Absenker sind typisch. Die Wuchsform der Süntel-Buche ist daher eher breit als hoch.

**Alter**  
Süntel-Buchen werden im Schnitt ca. 200 Jahre alt. Die berühmte „Tilly-Buche“ bei Raden erreichte ein Alter von 255 Jahren. Sie starb 1994 ab. Die Süntel-Buchen im Volkspark Lauenau und am Steinhof in Bad Münde werden auf ca. 180 Jahre geschätzt.

**Geschichte**  
Als „Teufels- oder Hexenholz“ war sie den Menschen früher unheimlich. So wurde die Süntel-Buche im 19. Jh. als wirtschaftlich wertlos geltender Baum bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Andere überlieferte Namen sind „Krause Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“ oder „Schrenk-Buche“.

**Erhalt**  
Die wenigen noch vorhandenen alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Durch gezielte Neupflanzungen soll die Süntel-Buche in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet erhalten und gefördert werden.

Die Süntel-Buche hier an der Forsthütte der Süntelwaldgenossenschaft wurde im Frühjahr 2020 im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes des Naturparks Weserbergland gepflanzt. Sie stammt aus der Baumschule Röhler und war zu diesem Zeitpunkt ca. 5 Jahre alt.

Einzelne Süntelbuche  
Mehrere Süntelbuchen  
Ihr Standort  
Naturschutzgebiet  
Landschaftsschutzgebiet

© BTE Tourismus- und Regionalberatung

**NATURPARK WESERBERGLAND**  
Geschäftsstelle  
Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
Tel. 05151 / 903 93 07  
naturpark@hameln-pyrmont.de  
www.naturpark-weserbergland.de

Abbildung 41: Luftbild Süntelwald mit Ruhwald und Forsthütte sowie Dokumentationsfotos



Von den drei Süntel-Buchen aus der Baumschule Röhler, die die Süntelwald-Forstgenossenschaft erhalten hat, stehen zwei Exemplare jeweils an den Andachtsplätzen des Ruhwaldes in der Nähe der Pappmühle, die dritte steht an der Natenhütte, einer Forst- und Rasthütte am Wanderweg.

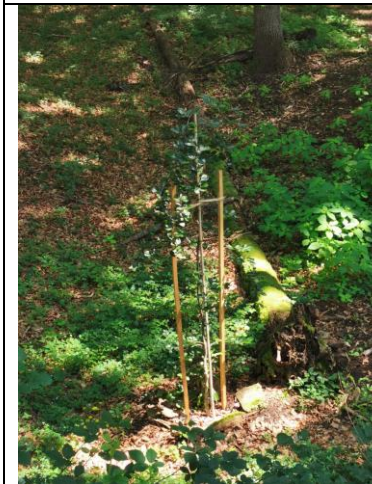
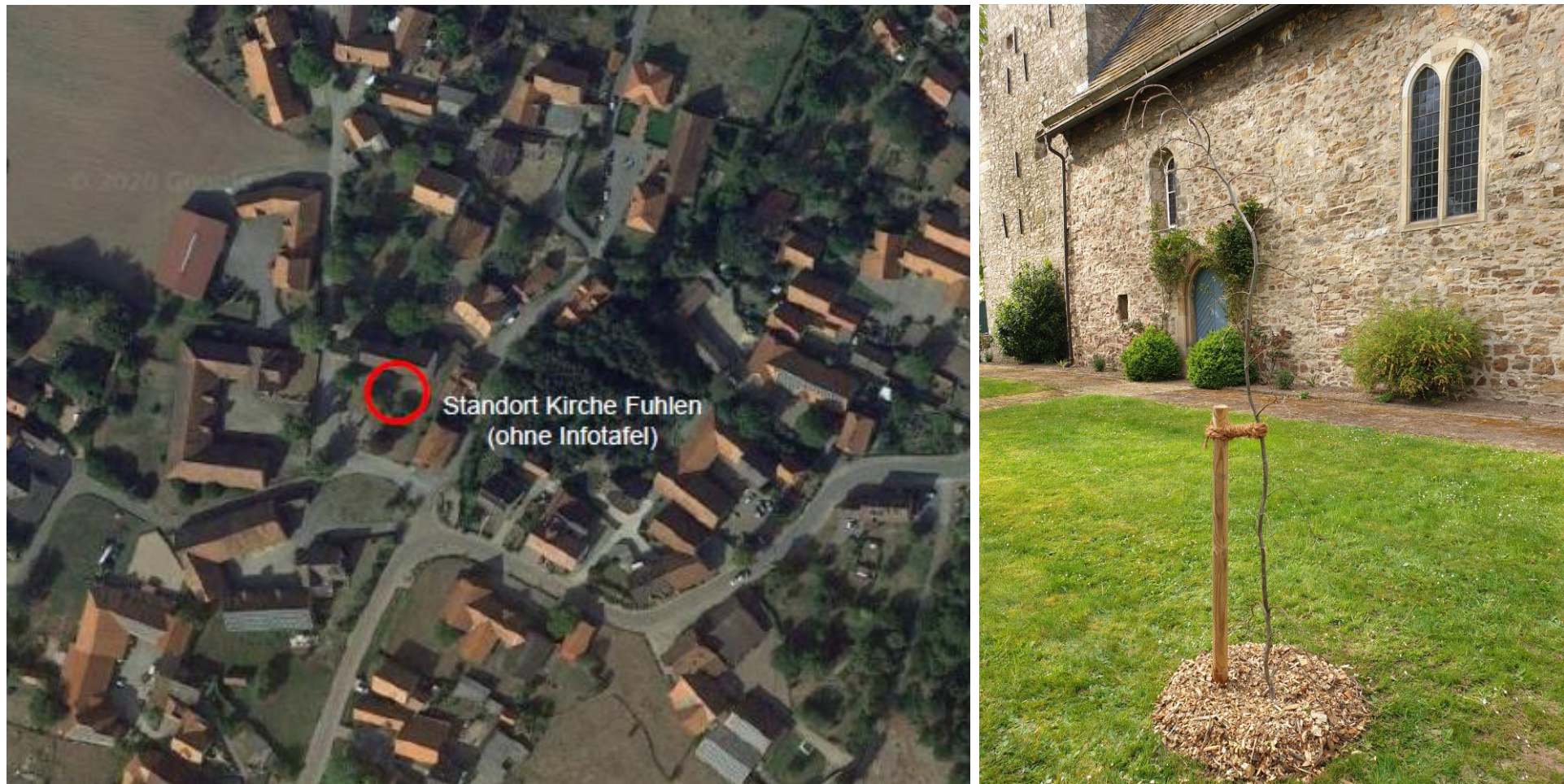




Abbildung 42: Luftbild Standort Nr. 16 Fuhlen, Kirche (ohne Infotafel) und Dokumentationsfotos



Die letzte der 10 Süntel-Buchen aus der Baumschule Röhler wurde am 29. April 2020 vor der Fuhler Kirche gepflanzt. Süntel-Buchen an Kirchen sind favorisierte Standorte für Neupflanzungen von Süntel-Buchen.

Tabelle 5: Liste des Naturparks mit Standorten, Adressen etc.

Standorte Süntel-Buchen	Gemarkung/Flur/Flurstück	Eigentümer	Vorhandene Süntel-Buchen Bestände Stk.	Neuanpflanzung Süntel-Buchen Stk.	Herkunft regionaler Genpool, geliefert von	Pflanzung durch	Ansprechpartner für Pflanzung	Ansprechpartner für einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Anwachspflege	Vereinbarung mit Grundstückseigentümer vom	Tafel aufgestellt	Wandtafel
<b>Vorhandene Süntel-Buchen mit Informationstafeln ausgestattet:</b>											
Hamelin, Bürgergarten	Hamelin /55/ 1/172	Stadt Hamelin	1			Abbwartend	Stadt Hamelin, Herr Böhm, Rathausplatz 1, 31785 Hameln, Tel.: 05151/2021690, boehm@hameln.de	J.	18./25.05.2020	1	
Bad Pyrmont, Kurpark	Bad Pyrmont /10/ 5/17	Land Niedernachsen, LV. Nds. Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH	1			Abbwartend	Niederschlesches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH, Parkverwaltung, Herr Mätker, Zimmermannstr. 2 c, 31812 Bad Pyrmont, Tel.: 05281/151803/-02, maetker@staatsbad-pyrmont.de	J.	18./26.05.2020	1	
Lausmu, Volkspark Lausmu	Lausmu /2/ 2/17	Flecken Lausmu	1			Abbwartend	Samtgemeinde Rodenberg, Herr Janisch, Gemeindedirektor, Amststr. 5, 31552 Rodenberg, Tel.: 05723/70514, janisch@rodenberg.de	J.	25./28.05.2020	1	
Böckeburg, Schillpark	Böckeburg /15/ 2/1	Fürstliche Hofkammer Schaumburg-Lippe	2			Abbwartend	Fürstliche Forstamt, Schlossplatz 6, 31679 Böckeburg, Tel.: 05722/955827, matthaei-forstamt@hofkammer-bueckeburg.de	J.		1	
Auntal-Hattendorf, An der Kirche	Hattendorf /5/ 51/5	Dv.-lath. Kirchengemeinde Hattendorf	1			Neuanpflanzung 2019	Kirchengemeinde Hattendorf, Pastor Radow / Frau Sahfeld KV, Tel.: 05752/92057 o. 05752/1571, KG.Hattendorf@evka.de christa.sahfeld@t-online.de	J.	18./27.05.2020		1
<b>3 Süntel-Buchen:</b>											
Hesslich Oldendorf, Stift Flachbeck, Abteigarten	Flachbeck /4/ 59/9	Stift Flachbeck	3		Süntel-Buchen-Arbonatum, Bad Münder	Semen GmbH, Bahnhofstr. 69, 31848 Bad Münder, Tel.: 05042/9315-0	Stift Flachbeck, Im Stift 6a, 31840 Hesslich Oldendorf, Tel. 05152/9603, info@stift-flachbeck.de	Stift Flachbeck, Im Stift 6a, 31840 Hesslich Oldendorf, Tel. 05152/9603, info@stift-flachbeck.de	29.01./02.02.2019 und 18./19.05.2020		1
<b>10 kleine Süntel-Buchen:</b>											
Oberskirchen, JBF-Centrum Böckeburg, Außengelände	Oberskirchen /18/ 1/7	Landkreis Schaumburg	3		Baumschule Röhlir, Auf der Bult 30, 31700 Heuerßen	JBF Centrum Böckeburg, Herr Moos, Leitung, Auf dem Böckeburg 2, 31683 Oberskirchen, Tel.: 05724/1553, jbf-centrum@gms.de	JBF Centrum Böckeburg, Herr Moos, Leitung, Auf dem Böckeburg 2, 31683 Oberskirchen, Tel.: 05724/1553, jbf-centrum@gms.de		18.05./04.06.2020	1	
Rinteln, Generationenpark	Rinteln /16/ 28/22	Stadt Rinteln	2		Baumschule Röhlir, Auf der Bult 30, 31700 Heuerßen	Stadt Rinteln, Bauhof, Klaus-Ulrich Hartmann, Abt.-Leiter, Tel.: 05751/403946, bauhof@rinteln.de	Stadt Rinteln, Bauhof, Klaus-Ulrich Hartmann, Abt.-Leiter, Tel.: 05751/403946, bauhof@rinteln.de		18./20.05.2020		
Hesslich Oldendorf - Bensen, Friedwald (2 Bäume), Forststätte Nähe Friedwald (1 Baum)	Friedwald Bensen /6/ 24/2 Forststätte Bensen /6/ 9	Realverband Süntelwaldgenossenschaft Bensen	3		Baumschule Röhlir, Auf der Bult 30, 31700 Heuerßen	Realverband Süntelwaldgenossenschaft, vertr. durch Reinhard Sellner, Ober den Höfen 23, 31840 Hess. Oldendorf, Tel.: 05152/528927, rvg-bensen@web.de	Stadt Hesslich Oldendorf, Baubetriebshof, Hans-Friedrich Priebe, Leiter, Tel.: 05152/782-106, hpriebe@stadt-ho.de		05./07.06.2020		1
Bad Eilen, Englischer Garten	Bad Eilen /1/ 24/11	Samtgemeinde Eilen	1		Baumschule Röhlir, Auf der Bult 30, 31700 Heuerßen	Gemeinde Bad Eilen, Bauhof, Herr Meyer, Tel.: 0171798250 (Bauhof zieht dieses Jahr um)	Gemeinde Bad Eilen, Frau Böcker, Böckeburger Str. 4, 31707 Bad Eilen, Tel.: 05722-886-0, info@ge-eilen.de			1	
Fuhlen, Kirche	Fuhlen /30/ 1/8	Dv.-lath. Kirchengemeinde Fuhlen	1		Baumschule Röhlir, Auf der Bult 30, 31700 Heuerßen	Kirchengemeinde Fuhlen	Kirchengemeinde Fuhlen, Kirchpleßweg 7, 31840 Hess.Oldendorf, Tel.: 05152-2273		18./27.05.2020		
<b>5 große Süntel-Buchen (wegen Ballengröße Pflanzung durch Fachbetrieb:</b>											

Standorte Süntel-Buchen	Gemarkung/Flur/Flurstück	Eigentümer	Vorhandene Süntel-Buchen Bestände Stk.	Neuanpflanzung Süntel-Buchen Stk.	Herkunft regionaler Genpool, geliefert von	Pflanzung durch	Ansprechpartner für Pflanzung	Ansprechpartner für einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Anwachspflege	Vereinbarung mit Grundstückseigentümer vom	Tafel aufgeständert	Wandtafel	
Burg Schaumburg, Unterhalb der Burgmauer (mit Unterflurverankerung)	Schaumburg /4/ 41/1	Fürstliche Hofkammer Schaumburg-Lippe		1	Bruno-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, Johann-Bruno-Allee 1, 26160 Bad Zwischenahn	C. Fehner, Fachbetrieb im Gartenbau, Edertalstr. 14, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/967880	Fürstliche Forstamt, Herr Mattaei, Revierförster, Schlossplatz 6, 31675 Bückerburg, Tel.: 05722/955827, matthaei-forstamt@hofkammer-bueckerburg.de	C. Fehner, Fachbetrieb im Gartenbau, Edertalstr. 14, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/967880		1		
Hesslich Oldendorf-Segelhorst, An der Kirche (mit Unterflurverankerung)	Segelhorst /4/ 147/3	Dv.-luth. Kirchengemeinde Segelhorst		1	Bruno-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, Johann-Bruno-Allee 1, 26160 Bad Zwischenahn	C. Fehner, Fachbetrieb im Gartenbau, Edertalstr. 14, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/967880	Kirchengemeinde Segelhorst, Pastor Mau, Wolfstraße 7, 31840 Hess. Oldendorf, Tel.: 05152/2600, hg.segelhorst@evlka.de	C. Fehner, Fachbetrieb im Gartenbau, Edertalstr. 14, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/967880	18.05./02.06.2020	1		
Rinteln, Domäne Möllenbeck, Wiese (mit Unterflurverankerung)	Möllenbeck /8/ 31/8	Domäne Möllenbeck		1	Bruno-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, Johann-Bruno-Allee 1, 26160 Bad Zwischenahn	C. Fehner, Fachbetrieb im Gartenbau, Edertalstr. 14, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/967880	Domäne Möllenbeck, Frau Bolthfer, Herr Lee, Am Kloster 1, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/965401, a.lee@gms.de	C. Fehner, Fachbetrieb im Gartenbau, Edertalstr. 14, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/967880		1		
Coppenbrügge, Wanderhütte Felsenkeller (mit Unterflurverankerung)	Coppenbrügge /13/ 35	Fläcken Coppenbrügge		1	Bruno-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, Johann-Bruno-Allee 1, 26160 Bad Zwischenahn	C. Fehner, Fachbetrieb im Gartenbau, Edertalstr. 14, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/967880	Fläcken Coppenbrügge, Herr Saffer, Baumchutzbeauftragter, Schloßstr. 2, 31863 Coppenbrügge, Tel.: 05156/781941, saffer@coppenbruegge.de	C. Fehner, Fachbetrieb im Gartenbau, Edertalstr. 14, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/967880	18./20.05.2020		1	
Auetal-Hattendorf, Friedhof (mit Unterflurverankerung)	Hattendorf /3/ 87/8	Gemeinde Auetal		1	Bruno-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, Johann-Bruno-Allee 1, 26160 Bad Zwischenahn	C. Fehner, Fachbetrieb im Gartenbau, Edertalstr. 14, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/967880	Gemeinde Auetal, Bürgermeister Heinz Krauschewski, Rehrener Str. 25, 31749 Auetal, Hirschewski@auetal.de, Tel.: 05752/18130 bzw. 0177/3350859	C. Fehner, Fachbetrieb im Gartenbau, Edertalstr. 14, 31737 Rinteln, Tel.: 05751/967880	18./25.05.2020	1		
Die Stadt Rinteln pflanzte auf eigene Kosten eine Süntel-Buche am Standort "Wall am Alten Hafen" von der Baumschule Kewel, Spritze und am Standort "Parkanlage Schlängelweizen" eine Süntel-Buche von der Baumschule Bruno und ergänzt letzteren Standort mit einer Tafel (aufgeständert).												1
											Anzahl Stk. Wandtafeln:	5
											Anzahl Stk. Ständertafeln	10
Weiterhin, vom Naturpark Weserbergland im Zuge des Projektes gekaufte 20 Süntel-Buchen aus dem Arboretum Altdorf bei Nürnberg werden direkt vom Arboretum Bad Münder im Gebiet des Naturparks Weserbergland im Raum Bad Münder gepflanzt.												

## 6 Flyer

Abbildung 43: Flyer Vorder- und außenseite

**Die Süntel-Buche** (botanisch: *Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) ist eine besondere Form der normalen heimischen Rotbuche (bot. *Fagus sylvatica*). Sie verdankt ihren Namen dem natürlichen Vorkommen im Süntel und Deister. Hier soll es früher großflächige Bestände gegeben haben, die zum Teil ein undurchdringliches Dickicht bildeten. Durch ihren eigentümlichen Dreh- und Knickwuchs war sie forstwirtschaftlich nicht nutzbar. Sie eignete sich noch nicht einmal als Brennholz und wurde von den Menschen, denen sie durch den bizarren Wuchs unheimlich war, als „Teufels- oder Krüppelholz“ im 19. Jh. bis auf wenige Exemplare fast vollständig ausgerottet. Einer der ältesten Bäume, die „Tilly-Buche“ bei Raden, wurde ca. 255 Jahre alt. Sie brach 1994 zusammen.

Süntel-Buchen werden mit 150 bis 250 Jahren nicht ganz so alt wie ihre normalwüchsigen Vertreter. Woher die sonderbare Wuchsform rührt, ist wissenschaftlich noch nicht abschließend geklärt. Eine Erklärung ist die einer ehemals spontanen Mutation, die dazu führt, dass Süntel-Buchen durch ihren eigentümlichen Wuchs mit Absenkern und waagrecht wachsenden Ästen eine mehr breite als hohe Kronenform entwickeln.

Im Naturpark kommen noch einige alte Süntel-Buchen nicht nur im Wald vor, es sind auch in Parkanlagen und Gärten zahlreiche sehenswerte Vertreter gepflanzt worden. Einer der bekanntesten Standorte ist die berühmte Süntel-Buchen-Allee in Bad Nenndorf. Die wahrscheinlich ältesten Süntel-Buchen stehen in Lauenau und in Bad Münder.

Die wenigen noch natürlich vorkommenden alten Süntel-Buchen sterben langsam ab. Im Rahmen des Süntel-Buchen-Projektes des Naturparks soll die Süntel-Buche als Charakterbaum des Naturparks gefördert und stärker im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden. Daher werden gezielt Neupflanzungen an öffentlich und touristisch interessanten Standorten im Sinne der Umweltbildung vorgenommen. Weiterhin sind umfangreiche Anpflanzungen an den Naturstandorten des Süntel geplant.

Der Freundeskreis der Süntel-Buchen in Nettelrede bei Bad Münder engagiert sich seit vielen Jahren für den Erhalt und die Vermehrung der Süntel-Buche.

„Krause-Buche“, „Krüppel-Buche“, „Schlangen-Buche“, „Schrenk-Buche“, „Teufelsholz“, „Hexenholz“ – die Süntel-Buche hat viele Namen. Weitergehende Informationen finden Sie unter folgenden Internetseiten:

[www.naturpark-weserbergland.de](http://www.naturpark-weserbergland.de)  
[www.suentelbuche.info](http://www.suentelbuche.info)  
[www.suentelbuchen.de](http://www.suentelbuchen.de)







**NATURPARK  
WESERBERGLAND**

Geschäftsstelle  
 Süntelstraße 9 · 31785 Hameln  
 Tel. 05151 / 903 93 07  
[naturpark@hameln-pyrmont.de](mailto:naturpark@hameln-pyrmont.de)

MIT freundlicher Unterstützung durch:









**Impressum:**  
 Konzept, Inhalt: Planungsbüro Flaspöhler  
 Layout und Druckproduktion: MARTIN Design & Print  
 Fotos: Naturpark Weserbergland, B. Wiebusch  
 Karte: BTE Tourismus und Regionalberatung



**NATURPARK  
WESERBERGLAND**



SÜNTEL-BUCHEN

IM NATURPARK  
WESERBERGLAND

Abbildung 44: Flyer Innenseite



## 7 Nutzungsvereinbarungen

### Abbildung 45: Nutzungsvereinbarungen Stift Fischbeck



#### Nutzungsvereinbarung

zwischen dem

**Naturpark Weserbergland, vertreten durch den Landkreis Hameln-Pyrmont,**  
vertreten durch den Landrat, Süntelstr. 9, 3785 Hameln

und

**Stift Fischbeck, vertreten durch die Äbtissin**  
Im Stift 6 a, 31840 Hessisch Oldendorf

#### § 1

Der Naturpark Weserbergland hat sich zur Aufgabe gestellt, die Süntel-Buche als Charakterbaum für die Region zu erhalten und sie in dieser Funktion stärker im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern. Das Projekt wird vom Niedersächsischen Umweltministerium aus dem Förderprogramm "Landschaftswerte" gefördert. Das Stift Fischbeck hat in seinem Projekt "Entwicklung der Stiftsgärten als historische Kulturlandschaft", das auch aus dem Programm "Landschaftswerte" gefördert wird, das Pflanzen von 3 Süntel-Buchen durch den Naturpark Weserbergland berücksichtigt.

#### § 2

Der Naturpark Weserbergland wird 3 Süntel-Buchen aus dem Süntel-Buchen-Arboretum in den Abteigarten des Stiftes verpflanzen. Die ausgewählten Süntel-Buchen stehen hierfür bereits unentgeltlich zur Verfügung.

#### § 3

Das Stift Fischbeck wird die Anwachspflege der Süntel-Buchen übernehmen. Sollte der Anwuchs einzelner Süntel-Buchen nicht erfolgreich sein, verpflichtet sich das Stift, eine Ersatzpflanzung vorzunehmen. Voraussetzung ist, dass Pflanzen aus dem regionalen Genpool zur Verfügung stehen. Den Vertragsparteien ist bewusst, dass Pflanzen gleicher Größe nicht mehr vorhanden sein werden.

#### § 4

Diese Vereinbarung endet am 31.03.2025, spätestens mit Ablauf des Zweckbindungszeitraumes aus der Landesförderung.

Hameln, den \_\_\_\_\_  
Naturpark Weserbergland vertreten  
durch Landkreis Hameln-Pyrmont  
Der Landrat  
Im Auftrag

Fischbeck, den \_\_\_\_\_  
Stift Fischbeck  
Die Äbtissin

\_\_\_\_\_  
(Andreas Manz)

\_\_\_\_\_  
(Katrin Weitack)

## Abbildung 46: Nutzungsvereinbarung, neutrales Format

### Nutzungsvereinbarung

zwischen dem

**Naturpark Weserbergland, vertreten durch den Landkreis Hameln-Pyrmont,**  
vertreten durch den Landrat, Süntelstr. 9, 3785 Hameln  
und

.....  
**(Name, Anschrift des / der Grundstückseigentümer/s)**

#### § 1

Der Naturpark Weserbergland hat sich zur Aufgabe gestellt, die Süntel-Buche als Charakterbaum für die Region zu erhalten und sie in dieser Funktion stärker im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern. Das Projekt wird vom Niedersächsischen Umweltministerium aus dem Förderprogramm "Landschaftswerte" gefördert.

#### § 2

Der Naturpark Weserbergland wird ...*(Anzahl)* Süntel-Buchen aus dem Süntel-Buchen-Arboretum oder aus dem Bestand qualifizierter Baumschulen in den Garten des Grundstückseigentümers

.....  
*(Angaben zu Gemarkung, Flur, Flurstück)*

verpflanzen. Die ausgewählten Süntel-Buchen stehen hierfür bereits unentgeltlich zur Verfügung. Die Anpflanzung hat in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer an einem insoweit geeigneten Standort zu erfolgen.

#### § 3

Der Grundstückseigentümer wird die Anwachspflege der Süntel-Buchen in Kooperation und unter fachkundiger Anleitung des Heimatbundes Niedersachsen, Ortsgruppe Bad Münder „Freundeskreis Süntel-Buchen“ übernehmen. Sollte der Anwuchs einzelner Süntel-Buchen nicht erfolgreich sein, verpflichtet sich der Grundstückseigentümer, eine Ersatzpflanzung auf seinem Grundstück zuzulassen. Voraussetzung ist, dass Ersatz-Pflanzen aus dem regionalen Genpool zur Verfügung stehen. Den Vertragsparteien ist bewusst, dass Pflanzen gleicher Größe nicht mehr vorhanden sein könnten.

#### § 4

Der Grundstückseigentümer erklärt sich damit einverstanden, dass eine Informationstafel an der gepflanzten Süntel-Buche aufgestellt werden kann, die durch den Naturpark unterhalten wird.

#### § 5

Darüber hinaus verpflichtet sich der Grundstückseigentümer dazu, die erfolgreich verpflanzten Süntel-Buchen dauerhaft auf seinem Grundstück zu belassen und auch etwaige Rechtsnachfolger insoweit vertraglich zu binden. Ein Entfernen ist nur mit Zustimmung des Naturparks Weserbergland zulässig. Der Grundstückseigentümer erklärt sich damit einverstanden, in der internen Bestandsliste der Süntel-Buchen-Vorkommen im Naturpark Weserbergland gelistet zu werden.

Hameln, den \_\_\_\_\_

#### Unterschriften

**Naturpark Weserbergland vertreten durch Landkreis Hameln-Pyrmont,  
Der Landrat, in Vertretung**

\_\_\_\_\_  
(Andreas Manz) (Karl-Heinz Buchholz)

**Grundstückseigentümer**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 8 EU- Fördernachweis



Nachweis für die Förderung durch EU und das Land Niedersachsen durch die Förderrichtlinie „Landschaftswerte“ im Stift Fischbeck.

## 9 Literatur

Bümmerstede, Hanna et al (2016): Die Süntel-Buche im Naturpark Weserbergland - Empfehlungen zur Inwertsetzung - ; Masterprojekt im Sommersemester 2016 an der Leibniz-Universität Hannover.

BTE – Tourismus und Regionalberatung (2017): Naturparkplan Weserbergland - Interner Zwischenbericht - ; Hannover (Stand 14.11.2017).

Daphni, Daniel (2018): Die Süntelbuche. Kurzbeschreibung; FU Berlin

Dönig, Gerhard (2014): Süntel-Buchen in Deutschland, Frankreich, Dänemark, Schweden und sonst in Europa; Hrsg. Ortsgruppe Bad Münde des Heimatbundes Niedersachsen e.V.; Erlangen.

Gruber, F. (2002): Über Wachstum und Alter der drei bedeutsamsten Süntelbuchen Deutschlands; Artikel in Allgemeine Forst- und Jagdzeitung, 173 Jhg., 11-12.

Flyer der Freunde der Süntelb-Buche, Ortsgruppe Bad Münde des Heimatbundes Niedersachsen e.V.

Internetseiten:

[www.suentelbuchen.info](http://www.suentelbuchen.info)

[www.suentelbuchen.de](http://www.suentelbuchen.de)



## 10 Raum für Notizen: